



UNSERE GEMEINDE

Informationsblatt der Marktgemeinde Dobl-Zwaring

*Schönen Sommer sowie
erholsame Ferien- und Urlaubstage
wünschen die Gemeinderäte, der Gemeindevorstand mit
Bürgermeisterin Waltraud Walch sowie alle Bediensteten der
Marktgemeinde Dobl-Zwaring*



*Blick von Lamberg
Richtung Flössing,
Gemeinde Hengsberg*

**RESSOURCENPARK
REGION UNTERES
KAINACHTAL**

SEITE 8

**OBSTBAUMAKTION
2021**

SEITE 13

**DOBL-ZWARING APP –
TOLLES GEWINNSPIEL**

SEITE 16

MARKTGEMEINDEAMT DOBL-ZWARING

**MARKTPLATZ 1 , 8143 DOBL-ZWARING, TEL.: 03136/521 11,
FAX: 03136/521 11-9, gde@dobl-zwaring.gv.at, www.dobl-zwaring.gv.at**

WIR SIND GERNE FÜR SIE UND IHRE ANLIEGEN DA:

Waltraud Walch, Bürgermeisterin:
03136/521 11-11

**Maximilian Purkarthofer,
Amtsleitung:**
03136/521 11-14

**Anneliese Baumgartner,
Buchhaltung:**
03136/521 11-15

**Romana Fankhauser
Bürgerservice:**
03136/521 11-13

**Josef Himmelreich
Steuern und Abgaben:**
03136/521 11-19

**Christa Pichler,
Bürgerservice, Standesamt:**
03136/521 11-13

**Ing. Martin Saurugger
Stellv. Bauamtsleiter, Raumordnung,
Öffentlichkeitsarbeit:**
03136/521 11-21

**Eva Seitz
Bürgerservice, Standesamt,
Telefonvermittlung:**
03136/521 11-18

**Manfred Wagner,
Amtsleiter Stellvertr.,
Leitung Bauamt,
Raumordnung:**
03136/521 11-20

**Elisabeth Walter,
Bürgerservice, Standesamt:**
03136/521 11-12

**Gerhard Zach,
Bauhofleiter:**
0699/1521 11 80



PARTEIENVERKEHR:

Montag 07:30 – 12:00 Uhr
Dienstag 07:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch 07:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag 07:30 – 12:00 Uhr
und **14:00 – 18:00 Uhr**
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

BÜRGERMEISTERIN- SPRECHSTUNDEN

**Nach telefonischer Voranmel-
dung unter 03136/521 11**
Dienstag 8.00 bis 10.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

MÜTTER- UND ELTERNBERATUNG

An jedem **zweiten Donners-
tag im Monat** um 14.00 Uhr im
Gemeindeamt Lieboch, Medien-
raum, Erdgeschoß.

BAUBERATUNG

Die Bauberatung findet jeden Freitag
von 7.30 – 12.00 Uhr im Bauamt Dobl-
Zwaring statt. Bitte vereinbaren Sie
vorher bei Herrn Manfred Wagner,
Bauamtsleiter (0699/1521 1120) einen
Termin.

Juli 02.07., 09.07.,
16.07., 23.07..
August 13.08., 20.08., 27.08
September 03.09., 17.09., 24.09.

IHR NOTARIAT- DAS NOTARIAT ESPOSITO IN PREMSTÄTTEN

Mag. Robert ESPOSITO
öffentl. Notar

Hauptstraße 147, 8141 Premstätten
Tel.: 03136/55653 oder
0664/1491348
Fax: 03136/55653-55
E-Mail: esposito@notar.at

RECHTSBERATUNG

Jeden dritten Donnerstag im Monat von
16.30 bis 18.00 Uhr im Marktgemein-
deamt Dobl-Zwaring nach vorheriger
telefonischer Terminvereinbarung un-
ter 03136/521 11.

Juli 15.07.
August 19.08.
September 16.09.

BAUAMT

Öffnungszeiten im Bauamt:

Montag 07:30 – 12:00 Uhr
Dienstag 07:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch 07:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag 07:30 – 12:00 Uhr
und **14:00 – 18:00 Uhr**
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

Impressum: Offenlegung gem.
Mediengesetz: Das Informationsblatt
der Marktgemeinde Dobl-Zwaring
dient zur Information der Dobl-Zwaring-
er Bevölkerung.
Eigentümer, Verleger und Heraus-
geber: Marktgemeinde Dobl-Zwaring,
8143 Dobl-Zwaring, Marktplatz 1,
Redaktion ebendort. Tel. 03136/52111,
Fax 03136/ 52111-9,
E-Mail: gde@dobl-zwaring.gv.at,
www.dobl-zwaring.gv.at
Fotos: Marktgemeinde Dobl-Zwaring,
Vereine, Private.
Gestaltung und Druck:
DSR Werbeagentur Rypka GmbH,
8143 Dobl-Zwaring, Unterberg 58-60,
Tel. 03136/200 16, www.rypka.at



Die Seite der Bürgermeisterin

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER, LIEBE JUGEND, LIEBE KINDER!

Freuen wir uns, dass es uns nach einer sehr langen Zeit wieder möglich ist, die Gaststätten zu besuchen, es Erleichterungen in den Schulen gibt und Feiern möglich sind. Die Vorgabe für alles ist die 3 G-Regel (Getestet, Geimpft oder Genesen), die als Corona Maßnahme einzuhalten ist. Bleiben wir vorsichtig und rücksichtsvoll auf dem Weg zurück zur Normalität.

Die Erhaltung und Befahrbarkeit unserer Güterwege stand heuer wieder am Programm. Insgesamt konnten mehr als 22 Kilometer **Güterwege** im gesamten Gemeindegebiet Dobl-Zwaring gegrädert und geschottert werden. Unsere Bauhofmitarbeiter sind bemüht, die öffentlichen Flächen und Gräben zu mähen. Einige Flächen in unserem Gemeindegebiet werden allerdings zu einer Blumenwiese.

Der Apfel oder die Birne schmeckt doch am besten vom eigenen Baum. Heuer haben sie die Möglichkeit einen eigenen **Obstbaum** von der Gemeinde zu erhalten. Näheres im Innenteil.

Momentan gibt es umfangreiche Bauarbeiten in Dobl-Dorf und Oberberg, wo die **Nahwäre** Dobl GesmbH. ihre Heizleitungen verlegt. Bis Ende des Jahres soll ökologische Wärme fließen und unsere öffentlichen Gebäude, das Pflegeheim und viele Einfamilienhäuser beheizt werden.

Der **Architektenwettbewerb der ÖWG** für den geförderten Wohnbau an der südlichen Einfahrt von Dobl wurde abgeschlossen. 17 Architekten haben ihre Ideen für diesen Wohnbau eingebracht. Ein fachkundiges Jury-Team unter der Einbindung der Marktgemeinde Dobl-Zwaring entschied sich für das Projekt vom Architekturbüro

Hansjörg Tschom. Ein sehr modernes Projekt, wo der Grünraum, die Durchwegung, eine öffentliche Parkfläche auch einen Stellenwert haben wird. Alle abgegebenen Projekte konnten Ende April 2021 im Sitzungssaal besichtigt werden. Die nächsten Schritte für die Bebauung wird die Erstellung eines Bebauungsplanes sein. Der erste Bauabschnitt umfasst den Bau des neuen Lebensmittelmarktes und einiger Wohnungen und soll aus heutiger Sicht Mitte 2023 fertiggestellt sein.

Informationen von der Marktgemeinde Dobl-Zwaring, den Vereinen und Firmen schnell und aktuell, können sie mit unserer neuen **Cities App** haben. Bitte gleich die App runterladen und vielleicht ein E-Bike oder Dobl-Zwaring Gutscheine gewinnen.

Die Bauarbeiten beim Pflegeheim Sene Cura sind voll im Gange und die ersten Bewohner werden Anfang des nächsten Jahres einziehen.

Eine Unterstützung für unsere Bevölkerung leistet darüber hinaus die Marktgemeinde Dobl-Zwaring mit der Durchführung der kontrollierten Selbsttests.

Ich möchte mich bei den Gemeindebediensteten und bei allen Helferinnen und Helfern für die Bereitschaft und den Dienst herzlich bedanken.

Die Niederspannungsleitung in Muttendorf im Bereich der Bergstraße wird verkabelt, wobei eine LWL Leitung gleich mitverlegt wird. Teile unserer Gemeinde haben schon den Glasfaseranschluss. Diesbezüglich werden weitere Aufschließungen folgen.

Die Sanierung der **Landesstraße L 374** von Muttendorf nach Lannach ist

bereits in Planung und ich hoffe, dass in den nächsten 2 Jahren mit dem Bau der neuen Straße begonnen werden kann. Gleichzeitig werden dann die Stromleitungen verkabelt, das Breitband mitverlegt und die Ortswasserleitung erneuert.

Weitere Betriebsansiedelungen erfolgen mit dem Bau der Halle und des Bürogebäudes der Firma Mayer Transporte. Die Firma Funmobil errichtet in der Liebochstraße ihren neuen Firmensitz mit der Ausstellung und den Verkauf von Wohnmobilen.

Eine weitere Verbesserung wird es ab 1. Jänner 2022 bei der Problemstoff/Sperrmüllsammmlung geben. Es wird für die BürgerInnen von Lannach, Lieboch, St. Josef und Dobl-Zwaring ein eigenes Abfallzentrum bei der Firma Saubermacher in Lannach geben. So können wir die Trenntiefe erhöhen, die Öffnungszeiten erweitern und nutzen eine schon bestehende Infrastruktur.

Der Urlaub, die Ferienzeit naht und so wünsche ich allen Kindern und Schülern schöne Ferien und Ihnen allen einen erholsamen Urlaub.

Ihre Bürgermeisterin

Waltraud Walch • Tel. 0699/152111 11

AUS DEM GEMEINDERAT

BESCHLÜSSE IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 08. APRIL 2021

BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRAGSVERGABEN

Zur Sanierung des Durchlasses bei der Zufahrt zum GH Rainer in Petzendorf ist das Land Steiermark mit der Durchführung von Auftragsvergaben sowie die damit verbundene Bauabwicklung zu betrauen. Der Gemeinderat stimmt dieser Vereinbarung einstimmig zu.

BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ZUR VEREINBARUNG ÜBER DIE SAMMLUNG VON ALTTEXTILIEN UND ALTSCHUHEN AB 01.01.2022

Mit 01. Jänner 2022 soll es einen neuen Sammel- und Wertungspartner geben, die Alttextilien und Altschuhe werden in der Steiermark sortiert und über die Carla-Läden verkauft werden. Laut Steierm. Abfallwirtschaftsgesetz (§ 6 StAWG) sind die Gemeinden für die Sammlung und der Abfallwirtschaftsverband für die Verwertung zuständig. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der vorliegenden Vereinbarung einstimmig zu.

BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG DER ERÖFFNUNGSBILANZ 2020

Mit der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 hat der Bund alle Gemeinden Österreichs verpflichtet, ihr Rechnungswesen ab 01.01.2020 vom kameralen auf ein doppisches System umzustellen. War bisher im Wesentlichen eine Einnahmen- und Ausgabenrechnung zu führen, so gliedert sich die Buchhaltung ab 2020 nunmehr in drei Haushalte:

a.) Finanzierungshaushalt: Ausschließliche Erfassung aller Ein- und Auszahlungen auf dem Gemeindekonto während des Jahres

b.) Ergebnishaushalt: In diesem werden – ähnlich der Gewinn- und Verlustrechnung von Kapitalgesellschaften – alle Erträge und Aufwendungen eines Jahres abgebildet. Haupterträge sind die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben und die von der Gemeinde direkt eingehobenen Abgaben. Zu den Aufwendungen zählen neben den Personal- und Sachaufwendungen auch die Abschreibungen der Vermögensgüter der Gemeinde.

c.) Vermögenshaushalt: Dieser stellt die Bilanz der Gemeinde dar, d.h. mit Stichtag 31. Dezember jeden Jahres ist die Vermögenslage – **Aktiva und Passiva** – der Gemeinde ersichtlich. Im Rahmen des Vermögenshaushaltes war es somit notwendig, für die Eröffnungsbilanz per 01.01.2020 das gesamte Vermögen der Gemeinde nachzuerfassen, zu bewerten und über die Nutzungsdauer die bereits erfolgte Abschreibung zu ermitteln.

Bgm. Walch präsentiert einige Zahlen aus der Eröffnungsbilanz für das Finanzjahr 2020. Die Summe der Aktiva beträgt € 46.909.410,40 und beinhaltet bebaute und unbebaute Grundstücke, Gebäude, Straßenbauten, Wasser- und Abwasseranlagen, Brücken, Sonderanlagen, Amts- und Betriebs-

ausstattungen, usw.

Auf der Passivseite, diese lässt erkennen aus welchen Kapitalquellen die Vermögenswerte der Gemeinde finanziert wurden, steht ein Nettovermögen in Höhe von € 36.948.902,53. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zur Genehmigung der Eröffnungsbilanz 2020 einstimmig zu.

BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES 2020

Bgm. Walch gibt einleitend einen Überblick über die Ertrags- und Finanzierungslage der Marktgemeinde Dobl-Zwaring.

SU 31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	€ 7.131.343,90
SU 32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	€ 5.333.796,82
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus operativer Gebarung	€ 1.797.547,08
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	€ 718.730,94
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	€ 1.655.965,99
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus investiver Gebarung	€ -937.235,05
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (SA1+SA2)	€ 860.312,03
SU 35	Summe Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 595.667,91
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	€ -595.667,91
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus VA-wirksamer Geb. (SA3+SA4)	€ 264.644,12
SA6	Geldfluss aus der nicht VA-wirksamer Gebarung (Bereits erhaltene Förderung für die Nahwärme)	€ 164.006,22
SA7	Veränderung an liquiden Mitteln (SA5+SA6)	€ 428.650,34

In Summe haben sich die Liquiden Mittel per 31.12.2020 gegenüber dem Vorjahr um € 428.650,34 erhöht.

Der Rechnungsabschluss 2020 lag seit dem 23.03.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Gleichzeitig wurde jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei ein Exemplar des Rechnungsabschlusses 2020 ausgehändigt. Die Vermögensrechnung für 2020 liegt ebenfalls auf. Eine Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2020 durch das Prüfungsreferat der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung ist erfolgt.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zur Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020 einstimmig zu.

BESCHLÜSSE IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 10. JUNI 2021

BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ZUR DURCHFÜHRUNG VON AUFTRAGSVERGABEN

Zur Sanierung eines Teilbereiches der Schloßstraße von der Kreuzung Petzendorf Richtung GÜPL-Pöls ist das Land Steiermark mit der Durchführung von Auftragsvergaben sowie die damit verbundene Bauabwicklung zu betrauen. Der Gemeinderat stimmt dieser Vereinbarung einstimmig zu.

GRUNDSATZBESCHLUSS UND BUDGETRAHMEN FÜR DEN ZU- UND UMBAU DES GEBÄUDES DER FF ZWARING-PÖLS

Wie bereits im Rahmen der Sitzung des Bauausschusses am 19. Mai 2021 einstimmig beschlossen, beschließt auch

der Gemeinderat einstimmig das Budget für den Zu- und Umbau des Gebäudes der FF Zwaring-Pöls in Höhe von € 650.000,00. Spätestens mit Herbst 2022, zum 125-jährigen Bestehen der FF Zwaring-Pöls, soll das adaptierte Gebäude seiner Bestimmung übergeben werden.

BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG PROJEKT ÖFFENTLICHES GUT – BAUMHACKL/GZ.6206G

Gemäß Vermessungsurkunde und Teilungsplan der Vermessungskanzlei DI Huber beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Teilfläche 3 (27 m²) gegen die Flächen 1 (25 m²) und 2 (2 m²) mit der Partei Baumhackl zu tauschen.

HERZLICH WILLKOMMEN IM GEMEINDEDIENST

ING. MARTIN SAURUGGER (BAUAMT, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT)

Liebe GemeindebürgerInnen!

Ab Juli 2021 darf ich das Team im Marktgemeindeamt Dobl-Zwaring verstärken und darum möchte ich mich, auf diesem Wege, kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Martin Saurugger und ich wohne mit meiner Familie im Ortsteil Weinzettl. Ich schätze den ländlichen Raum und seine Bewohner sehr, denn eine nachhaltige und bestmögliche Entwicklung unseres Lebensraumes ist mir sehr wichtig. Mein Aufgabenbereich wird sich verstärkt im Bauamt sowie in der Öffentlichkeitsarbeit befinden. Aufgrund meiner langjährigen Tätigkeit in einem renommierten Zivilingenieurbüro in Graz, bringe ich in mein neues Aufgabengebiet ein breites Wissen und Erfahrung im baufachlichen Bereich mit.

Ich freue mich sehr, auf meine neuen Aufgaben und Herausforderungen und darauf, den einen oder anderen von Ihnen persönlich kennen zu lernen.



ROMANA FANKHAUSER (BÜRGERSERVICE)

Für all jene, die mich (noch) nicht kennen, ist es mir eine große Freude, mich kurz persönlich vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Romana Fankhauser, ich bin 39 Jahre jung, bin eine gebürtige Doblerin und lebe mit meiner Familie in Dobl. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, Freunden und mit sportlichen Aktivitäten in der Natur - wie Radfahren, Schwimmen, Schifahren - oder bei einem guten Buch auf dem Balkon. Seit 1. Juli darf ich das engagierte und dynamische Team im Marktgemeindeamt Dobl-Zwaring im Bereich Bürgerservice tatkräftig unterstützen. In den letzten 17 Jahren war ich für Österreichs führende Kontrollstelle für landwirtschaftliche Betriebe tätig, bis ich mich dazu entschieden habe die neue Herausforderung im Bürgerservice der Marktgemeinde Dobl-Zwaring anzunehmen. Von meinen Kolleginnen und Kollegen wurde ich herzlichst im Team aufgenommen und ich freue mich sehr auf die abwechslungsreiche Tätigkeit und auf ein persönliches Kennenlernen bzw. Wiedersehen der BürgerInnen im Gemeindeamt und verbleibe mit ganz lieben Grüßen.



NEUE BEZIRKSBAUERIN ANDREA SIMPERL

Am 22. März 2021 fand in der Mehrzweckhalle Dobl die Wahl zur Bezirksbäuerin für Graz und Graz-Umgebung statt. Dabei wurde Andrea Simperl zur neuen Bezirksbäuerin gewählt. Sie folgt damit der Kumbergerin Margarethe Auer, die 10 Jahre lang die Interessen der Bäuerinnen vertreten hat.

Zu ihrer Stellvertreterin wurde Barbara Friedam aus Frohnleiten gewählt. Den neuen Bezirksbäuerinnen gratulierte Bgm. Waltraud Walch und Kammerobmann Manfred Kohlfürst.

Die Funktion der Gemeindebäuerin für Dobl-Zwaring führt nun Marianne Kurz aus.

Andrea Simperl arbeitet schon über Jahre intensiv für das Gemeinwohl in der Landwirtschaft. So war sie bereits Gemeindebäuerin in der Altgemeinde Zwaring-Pöls und seit 2015 Gemeindebäuerin der Marktgemeinde Dobl-Zwaring.

Als nunmehrige Bezirksbäuerin vertritt sie die Interessen von rund 3500

landwirtschaftlichen Betrieben im Bezirk. Besonders möchte sie sich gegen den Bodenverbrauch und für regionale Lebensmittel einsetzen: „Wir sind Botschafterinnen für Lebensmittel. Gerade in der Pandemie zeigen wir Bauern,

dass auf uns Verlass ist“, sagt die 50jährige Landwirtin aus Dobl-Zwaring. Gemeinsam mit ihrem Gatten Wilhelm und ihrer Familie bewirtschaftet sie sehr erfolgreich einen Schweinezucht- und Ackerbaubetrieb in Steindorf.



Auguste Maier, Andrea Simperl, Margarethe Auer

NEUER DIAKON FRANZ HABITH

Am Sonntag, den 25. April 2021 wurde der Ehrenringträger unserer Marktgemeinde Franz Habith gemeinsam mit sechs anderen Männern im Grazer Dom von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl durch Handauflegung und Gebet zum Diakon geweiht.

Trotz der Coronamaßnahmen bedingten geringen Teilnehmerzahl war es ein festlicher und berührender Gottesdienst.

In unserer Pfarre wurde der neue Diakon am 2. Mai im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes von Pfarrer Claudiu Budau eingeführt und herzlich willkommen heißen.

Wir freuen uns, dass Franz als Diakon im Seelsorgeraum Kaiserwald ehrenamtlich tätig sein wird und seine Fähigkeiten und Talente seelsorglich mit Freude und Begeisterung einsetzt.

Als Diakon ist er gesendet und beauftragt, „den Schatz des Glaubens treu zu hüten und in Wort und Tat zu verkünden, den Armen und Kranken beizustehen und den Heimatlosen und Notleidenden

zu helfen.“ Er darf das Sakrament der Taufe und Ehe spenden, Wortgottesdienste und Begräbnisse leiten und Segensfeiern gestalten.

Zusammen mit seiner Frau Christa betreut er seelsorglich die Menschen im

Caritas Pflegewohnhaus in Lannach. Wir wünschen Dir, lieber Franz, viel Freude und Gottes Segen in deinem Amt als Diakon.

Sr. Maria Leopold



Bgm. Waltraud Walch, Sr. Maria Leopold, Christa und Franz Habith, Josef Kurz, Oliver Petreschen

WIR HALTEN DOBL-ZWARING SAUBER – FRÜHJAHRSPUTZ

Coronabedingt fand heuer der Frühjahrsputz in etwas abgeänderter Form statt. Da das Sammeln nur in Kleingruppen möglich war, gab es in allen Ortschaften Treffpunkte, wo die Säcke ausgegeben wurden und dann an den Straßen und Plätzen der Müll eingesammelt wurde. Da auch die Abschlussjause nicht stattfinden konnte, gab es für alle TeilnehmerInnen einen € 5,-,- Dobl-Zwaring Einkaufsgutschein. Danke an die Berg- und Naturwacht für die tatkräftige Unterstützung beim Sammeln. Auch die Kinder der

Volksschulen nahmen an der Aktion teil und waren unter der Woche in Teilen der Gemeinde beim Müllsammeln vorstellbar, aber die melten Müllmengen unzählige Müllsäcke.



2021

Allen die geholfen haben unsere Gemeindeflächen von Müll und Unrat zu befreien, sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!



FÜR EINE LEBENSWERTE UMWELT - NEUER RESSOURCENPARK FÜR DIE REGION UNTERES KAINACHTAL

Mehr Service, bequeme Anlieferungen, besonders zweckmäßig und äußerst nachhaltig: Ab 1. Jänner 2022 profitieren die BürgerInnen der Gemeinden Dobl-Zwaring, Lannach, Lieboch und St. Josef (Weststeiermark) von einem neuen Ressourcenpark.

Die 4 Kommunen der Region Unteres Kainachtal bündeln gemeinsam mit Saubermacher ihre Kräfte und setzen auf bestehende Anlagen. Das gemeinsame Altstoffsammelzentrum befindet sich am Saubermacher Standort in Lannach (Industriestraße 16, 8502 Lannach) und wird auch von Recyclingprofi Saubermacher betreut.

Künftig werden dort über 80 verschiedene Abfallstoffe von den rund 15.000 BürgerInnen fachgerecht entgegengenommen und umweltfreundlich verwertet. Neben der Nutzung der bestehenden Infrastruktur werden auch umfangreiche Adaptierungen vorgenommen. Beispielsweise wird es ein optimiertes Verkehrsleitsystem geben. Mit den Umbauarbeiten wird in den nächsten Wochen gestartet.

„MIT DEM ADAPTIERTEN RESSOURCENPARK IN LANNACH WERDEN AB JÄNNER 2022 DIE ÖFFNUNGSZEITEN ERWEITERT, DIE TRENN-TIEFE ERHÖHT UND BEREITS BESTEHENDE INFRASTRUKTUR OPTIMAL GENUTZT“, SO BGM. WALTRAUD WALCH.

Auch neue digitale Services werden geboten. Mit der elektronischen ASZ Karte wird die Abfallentsorgung schnell und übersichtlich per App abgewickelt. Selbstverständlich sind auch die bisher eingesetzten Identifikationsmittel, z. B. Bürgerkarte, weiterhin möglich.



Vertragsunterzeichnung neuer Ressourcenpark Unteres Kainachtal

Ralf Mittermayr/Saubermacher, Josef Niggas/Bürgermeister Lannach, Stefan Helmreich/Bürgermeister Lieboch, Hans Roth/Saubermacher, Franz Lindschinger/Bürgermeister St. Josef in der Weststeiermark), Waltraud Walch/Bürgermeisterin Dobl-Zwaring (v. l. n. r.), Fotorechte Saubermacher



FUTURE STARTS NOW!

Der erste Schritt zur Lehre

Lehrstelle gesucht? Wir haben sie!

Auf der Suche nach dem idealen Berufsweg für die Zukunft? Das AMS unterstützt Jugendliche bei der Suche nach dem passenden Lehrplatz.

Wie? Einfach QR-Code scannen und zur Lehrstellensuche anmelden – so gelingt der Einstieg ins Berufsleben!



#gemeinsam geht's leichter



AMS
Arbeitsmarktservice
Steiermark

ANZEIGE

ZERTIFIKATE DES GRÜNEN PASSES ÜBER DIE GEMEINDE ERHÄLTlich

Jene Personen, die über keine technischen Grundvoraussetzungen für das Abrufen des Grünen Passes besitzen, ist es ab sofort möglich die Zertifikate für die Impfung über die Marktgemeinde Dobl-Zwaring zu erhalten.

Kommen Sie dazu mit einem **Ausweis** und **e-card** zu den Parteienverkehrszeiten (Mo. – Fr. 7.30 – 12.00 Uhr und Do. 14.00 – 18.00 Uhr) in das Gemeindeamt. Hier wird Ihnen das Zertifikat ausgedruckt und überreicht. Für Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne unter der Telefonnummer 03136/521 11 zur Verfügung.



NEUERLICHE AUSZEICHNUNG FÜR DOBL-ZWARING ALS ÖSTERREICHISCHE KLIMABÜNDNISGEMEINDE

Im vergangenen April erhielt unsere Gemeinde eine Auszeichnung für die 25-jährige Mitgliedschaft beim Klimabündnis Steiermark.

Im Zuge dessen wurden auch die zahlreichen, in unserer Gemeinde durchgeführten klimaschonenden Maßnahmen aufgezeigt:

- Bedachte Ausweisung von Bauland
- LED-Straßenbeleuchtungen im gesamten Gemeindegebiet und beim Trainingsplatz in Dobl
- Bestehende und zukünftige Anschlüsse öffentlicher Gebäude an die regionalen Nahwärmeversorger
- Erweiterung der Photovoltaikanlagen an öffentlichen Gebäuden
- Errichtung von Blüh- und Blumen-

wiesen an ausgewählten Flächen zur Erhaltung der Artenvielfalt

- Obstbaumaktion
- Regelmäßige Teilnahme am steirischen Frühjahrsputz
- Stetiger Ausbau des Geh- und Radwegenetzes
- Umweltbewusstsein schaffende Maßnahmen in Bildungseinrichtungen – Energieschlaumeier, Klimaversum etc.
- Bereitstellung der Infrastruktur für den Fairteiler
- Zahlreiche umweltschonende Förderungen – PV-Anlagen, Zuzahlung Öffi-Ticket, Bienenförderung etc.
- Einführung des Dobl-Zwaring Einkaufsgutscheines, u.a. zur Förderung der regionalen Direktvermarkter

Gemeinsam mit Ihnen wird die Gemeinde Dobl-Zwaring weiterhin klimaschonende Maßnahmen setzen, denn „es ist billiger, unseren Planeten jetzt zu schützen, als ihn später zu reparieren!“



GÜTERWEGE WURDEN SANIERT



Das Güter- bzw. Feldwegenetz unserer Marktgemeinde erstreckt sich über eine Länge von 41 Kilometern. In diesem Jahr wurde ein großer Teil dieser Schotterstraßen geädert, geschottert und gewalzt, um damit wieder eine bessere Befahrbarkeit für die Wegbenutzer herzustellen. Nach einer gemeinsamen Besichtigung der zu sanieren-

den Wege, wurden die Arbeiten in bewährter Weise von der Firma Leitner durchgeführt. Zur besseren und längeren Haltbarkeit eines guten Wegezustandes kann jeder von uns einen wesentlichen Beitrag leisten, indem Tauwetter-sperren beachtet und Verunreinigungen entfernt werden.

NEUERRICHTUNG DURCHLASS UND BRÜCKENGELÄNDER BEIM GH RAINER IN PETZENDORF

Aufgrund von Senkungen der Überfahrt zum GH Rainer war es notwendig, den Wasserdurchlass zu erneuern. Die Arbeiten wurden durch die Baubezirksleitung durchgeführt und vom Land Steiermark zu 50% gefördert.

Unserer Gemeinde verbleibt ein Kostenanteil in Höhe von rund € 15.000,00. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch die beiden Geländer erneuert.



Jhr
Malerfachbetrieb
EHMANN
Maler- und Lackierarbeiten
Vollwärmeschutz • Fassadengestaltung

8010 Graz
Mobil: 0650 790 30 50

AKTION
Fassadenreinigung
-30%

DOBL-ZWARING PLANT FÜR DIE ZUKUNFT

Es bewegt sich etwas in unserer knapp 3.800 Einwohner zählenden Marktgemeinde Dobl-Zwaring. Unsere Gemeinde ist besonders bei Jungfamilien sehr beliebt, da sie sich neben ihrem ländlichen Flair vor allem durch ihr breites Bildungsangebot auszeichnet. Daher ist auch das Thema Wohnen eines der zentralen Anliegen von Bürgermeisterin Waltraud Walch: „Im Frühjahr wird an der südlichen Einfahrt von Dobl der Spatenstich für ein großes, innovatives Wohnprojekt erfolgen.“ Diesem von der ÖWG umgesetzten Bauvorhaben ist ein dreistufiges Verfahren samt Architektenwettbewerb vorangegangen. Den Zuschlag hat das Büro

von Architekt Univ.-Prof. DI Dr. Hansjörg Tschom erhalten. „In einem ersten Schritt wird der Bau des Unimarkts umgesetzt, der den bestehenden Nahversorger unter neuer Marke, aber mit derselben Leitung ersetzen wird und als Teil des Wohnprojekts ein größeres und komfortableres Einkaufsangebot für die Bürgerinnen und Bürger bieten soll“, zeigt sich Bürgermeisterin Waltraud Walch voller Vorfreude. In diesem ersten Bauabschnitt sind 25 Wohnungen geplant. Insgesamt umfasst das Projekt fünf Bauabschnitte, letztendlich werden also 120 neue Wohnungen geschaffen.



DIE KAPELLE IN WEINZETTL SCHMÜCKEN WIEDER ZWEI LINDEN



Pflanzung zweier Sommerlinden: Bgm. Waltraud Walch, GR. Wolfgang Lanner sowie Anton Plaschzug und Wolfgang Fuchs von der Berg- und Naturwacht (v. li.)

Im heurigen Winter mussten leider die beiden Linden bei der Kapelle in Weinzettl gefällt werden.

Nach Entfernung der mächtigen Wurzelstöcke wurden am 24. Mai zwei neue Bäume gepflanzt.

Die Kosten übernahmen die Marktgemeinde Dobl-Zwaring und das Land Steiermark. Mögen sich nun weitere Generationen an dem schönen Ensemble erfreuen!

SPATENSTICHFEIER NAHWÄRME DOBL

HEIZWERK DOBL LIEFERT AB HERBST ÖKOLOGISCHE WÄRME AUS NACHWACHSENDEM ROHSTOFF

In Dobl-Zwaring erfolgte der Spatenstich zur Nahwärme Dobl. Das Biomasse-Heizwerk wird mit zwei Kesseln betrieben, die eine Leistung von 1.000 bzw. 350 Kilowatt erbringen. Mit nachwachsendem Rohstoff aus der Region sollen u.a. Gemeindeamt, Schule, Kindergarten und das Pflegezentrum SeneCura beheizt werden. Der Probetrieb ist für September geplant.

Dem Biomasse-Heizwerk gingen lange Überlegungen voraus, denn bereits 2003 bei der Renovierung der Kirche wurde ein solches angedacht. Jahrelange Gespräche in verschiedenen Konstellationen folgten. Jetzt ist es fix, mit einer Investitionssumme von drei Millionen Euro entsteht in Dobl-Dorf auf einem zuvor brach liegenden Areal ein Heizwerk, das Nahwärme in der Größenordnung vom Bedarf für über hundert Einfamilienhäuser in das Ortszentrum liefert. Hinter der Nahwärme Dobl stehen über ein Dutzend Landwirte, Geschäftsführer sind Josef Kurz, Stefan Pongratz und Harald Florian-Schaar. „Wir wollen die Biomasse, die uns die Kulturlandschaft liefert und täglich mehr wird nutzen, um unsere Kunden mit CO₂-neutraler Wärme zu versorgen“, betont Kurz. Erfahrungen damit gibt es bereits in der Gemeinde, denn im Ortsteil Zwaring läuft seit 20 Jahren ein Heizwerk, das ökologische Wärme produziert. Mit raus aus fossiler Energie und hin zum Holz aus der Region schließt Kurz für Dobl auch eine weitere Ausbaustufe nicht aus.

Vorsorglich wurden vor drei Jahren beim Bau des Gemeindezentrums von Dobl-Zwaring Vorkehrungen für den Anschluss an ein künftiges Nahwärmenetz getroffen. Jetzt konnten Betreiber und Gemeinde die Entscheidungsträger des Pflegezentrums zum Umstieg auf Dobler Wärme motivieren. SeneCura wird mit 450 kW der größte Kunde der Nahwärme sein. „Nach der Umstellung auf sparsame LED-Technologie bei der Beleuchtung in der Gemeinde, ist das ein weiterer Schritt für den Klimaschutz“, sagte Bgm. Waltraud Walch und dankte mit den beiden Vzbgm. Ernst Gödl und Daniel Gaar für den Unternehmertum.

Alle öffentlichen Gebäude sind oder werden gerade an eine Nahwärme angeschlossen und so mit klimafreundlicher Wärme versorgt.

Edith Ertl, Die Woche



von links nach rechts: DI Harald Florian, Ing. Stefan Pongratz, 1. Vize-Bgm. NR Mag. Ernst Gödl, Ing. Josef Kurz, Bgm. Waltraud Walch, 2. Vize-Bgm. Daniel Gaar

OBSTBAUMAKTION 2021

ALLE REDEN VOM KLIMASCHUTZ – UNSERE GEMEINDE LEISTET DAZU EINEN WEITEREN BEITRAG

Mit Hilfe unserer Bevölkerung können wir die Lebensqualität und die vielfältige Landschaft unserer Gemeinde erhalten. Von der Blüte im Frühling bis zum Verfärben der Blätter im Herbst sorgen Obstbäume für eine reizvolle Abwechslung in unserer Kulturlandschaft.

Den Artenreichtum unserer Tier- und Pflanzenwelt gilt es zu bewahren. In einer Streuobstwiese leben unzählige Insekten und Kleinlebewesen, es gedeihen vielfältige Kräuter und Gräser, die Nahrungsquelle für Vögel und besonders für die gefährdeten Bienen sind.

Durch die diesjährige Obstbaumaktion wird allen Haushalten in unserer Gemeinde die Möglichkeit geboten, aus einer Vielzahl an „alten“ Obstsorten einen Baum gratis auszuwählen, der dann im Garten gepflanzt werden kann. Bitte nutzen Sie bei Interesse die Möglichkeit, zu einem günstigen Preis auch weitere Obstbäume zu erwerben.

Weiterführende Informationen zur Obstbaumaktion 2021 entnehmen Sie bitte dieser Gemeindezeitung beigelegter Bestellliste bzw. stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Marktgemeindefamtes für Rückfragen gerne unter 03136/521 11 zur Verfügung.

Wir freuen uns natürlich sehr über Fotos vom Anpflanzen der Bäume und werden diese, natürlich Ihre Zustimmung vorausgesetzt, auf unserer Homepage oder Gemeindezeitung veröffentlichen. Fotos senden Sie bitte an gde@dobl-zwaring.gv.at



ÜBERGABE INSEKTENHOTEL FIRMA SAUBERMACHER

Im Rahmen der Präsentation des Ressourcenparks für die Region Unteres Kainachtal (siehe dazu Artikel Seite 8) übergab die Firma Saubermacher an Bürgermeisterin Waltraud Walch ein Insektenhotel und eine Packung Samen zur Anlage von Blumen- und Blühwiesen.

Ein sehr willkommenes und praktisches Geschenk, denn die Blühwiesen sind bereits im Entstehen und das Insektenhotel ist auch schon im Einsatz und gut gebucht!

*Prok. Manfred König, Bgm. Waltraud Walch,
Jennifer Kaufmann*



LÄRMBELÄSTIGENDE ARBEITEN IM GARTEN

Wir geben hier einen Auszug aus unserer Lärmschutzverordnung betreffend die Gartenarbeiten wieder:

1. Lärmbelästigende Arbeiten sind alle auf einem Hausgrundstück oder im Garten anfallenden, mit größerer Geräuscentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Gartengeräten (Rasenmäher, Heckenscheren, Baum- u. Kreissägen, Spritzgeräten, Pressluftschlämmern und dergleichen) mit Verbrennungsmotoren.
2. Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur von **Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 07.00 – 20.00 Uhr und Samstag von 08.00 – 18.00 Uhr** durchgeführt werden.

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist die Vornahme solcher Arbeiten nicht gestattet.

Tätigkeiten in der Land- und Forstwirtschaft sowie in gewerblichen Gärtnereien und solche von kommunalen Betrieben im Rahmen der Betreuung öffentlicher Anlagen sind von dieser Bestimmung ausgenommen.



GRUNDSTÜCKSPFLEGE

Zu Beginn der Vegetationsperiode dürfen wir wieder alle Grundstückseigentümer ersuchen, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen bis zur jeweiligen Grundgrenze zurückzuschneiden.

Bäume und Sträucher, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Verkehrszeichen beeinträchtigen, ersuchen wir zu entfernen bzw. so zu schneiden, dass sie keine Sichtbehinderung darstellen.



STRASSEN- UND WEGEBENÜTZUNG

Aufgrund der bevorstehenden Arbeiten wird bezüglich der Benützung der Feldwege auf den § 24 Absatz 8 des Landes-Straßenverwaltungsgesetzes (gilt auch für Gemeindestraßen und -wege) hingewiesen:

Die an der Straße liegenden Äcker dürfen in einer Entfernung von 4 Metern von der Straßengrenze nur gleichlaufend mit der Straße gepflügt und geeeggt werden. Muss infolge der örtlichen Verhältnisse im Winkel zur Straße gepflügt werden, so ist dafür zu sorgen, dass zwischen der Straßengrenze und dem Bruchfeld ein zum Wenden des Gespannes und des Pfluges genügender Raum freigehalten wird.

REINIGUNG DER DURCHLÄSSE

Die Marktgemeinde Dobl-Zwaring ersucht dringend die Bewohner sowie Eigentümer der Durchlässe bei den privaten Hauszufahrten regelmäßig zu reinigen und zu pflegen.

Da diese immer wieder verstopfen und zuwachsen kann das Regenwasser nicht abfließen, es kommt zu Rückstauungen und zu Überschwemmungen, die hohe Kosten verursachen.

ÖFFENTLICHE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND KEINE ABSTELLFLÄCHEN

Aus gegebenem Anlass dürfen wir ersuchen, **keine KFZ auf öffentlichen Grundstücksflächen, also Straßen, Banketten, Geh- und Fahrradflächen sowie öffentlichen Grünstreifen abzustellen.** Aufgrund eingeschränkter Sicht, kommt es dadurch immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Auch möchten wir Sie bitten, die **Müllbehältnisse nicht dauernd auf öffentlichen Flächen stehen zu lassen und nach der Entleerung noch am selben Tag auf Ihren Privatgrund zurückzustellen.** Danke für Ihr Verständnis!

AUS DEM MÜLLBEREICH

Müssen Sie größere Mengen Altpapier entsorgen, so ersucht die Marktgemeinde Dobl-Zwaring dringend diese Übermengen an den Bauhof Dobl bzw. an die Firma Saubermacher in Lannach zu liefern.

Straße zu stellen sind. In diesem Zusammenhang möchten wir an unser neues Service, die Gemeinde App erinnern, wo Sie bequem und unkompliziert an die Mülltermine erinnert werden.

Weiters möchten wir in Erinnerung rufen, dass Abfallbehälter zeitgerecht, das heißt bereits am Vorabend an die öffentliche

Wichtig: Die Deckel bei den Restmüllbehältern müssen geschlossen sein!

KONTROLLIERTE CORONA-SELBSTTESTUNGEN IM SENDEGEBÄUDE BIS AUF WIDERRUF

Die Marktgemeinde Dobl-Zwaring bietet diese Testmöglichkeit für ihre Bürgerinnen und Bürger an folgenden Tagen im Sendergebäude an:

jeweils Montag, Mittwoch und Freitag
 Zeit: **jeweils 17.00 – 19.00 Uhr**
 Ort: **Sendersaal (EG), Sendergebäude, Am Sendergrund 15, 8143 Dobl-Zwaring**

Bringen Sie bitte Ihre **E-Card** und einen **Lichtbildausweis** zur Testung mit. **Eine Voranmeldung zur Testung ist nicht notwendig.** Das Testangebot ist kostenlos.



PROVIT

PROVIT – Verein für Hauskrankenpflege und Gesundheitsvorsorge Lieboch

8501 Lieboch, Packer Straße 85,
 Tel.: 03136/61400-34, FAX: 03136/62091,
 provit-lieboch@aon.at, www.lieboch.gv.at

MENÜ-MOBIL

Kranke, alte und gebrechliche Personen können sich um **€ 7,30** von unseren ehrenamtlichen ZustellerInnen wochentags ein reichhaltiges Menü (auch Schonkost) direkt ins Haus bringen lassen. Nähere Informationen im **PROVIT Büro 03136/61400-34** 15 ehrenamtliche Menü-Mobil Fahrer sind für Sie unterwegs!



SO KOMMT MAN ZUR HANDY SIGNATUR

Ihr digitaler Ausweis und Ihre Unterschrift im Internet

Die Aktivierung der Handy-Signatur macht Ihr Mobiltelefon zum digitalen Ausweis, mit dem Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Die Signaturfunktion ermöglicht es Ihnen, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig elektronisch zu unterschreiben. Mit der Handy-Signatur leisten Sie eine elektronische Unterschrift, die der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt ist.

Anwendungen mit Handy-Signatur (auszugsweise):

- Arbeitnehmerveranlagung (FinanzOnline) www.finanzonline.at
- Elektronische Gesundheitsakte (ELGA) www.gesundheit.gv.at
- Neues Pensionskonto www.neuespensionskonto.at

Weitere Handy-Signatur Anwendungen finden Sie unter www.buergerkarte.at/anwendungen-handy.html

Die Handysignatur funktioniert mit allen Smartphones und ist kostenlos.



So kommen Sie zu Ihrer Handysignatur:

In das Marktgemeinde Dobl-Zwaring kommen, **Handy** (Smartphone) und **Lichtbildausweis** mitbringen. Bitte vereinbaren Sie **vorher einen Termin unter 03136/521 11**.

TOLLES GEWINNSPIEL ZUM START DER NEUEN GEMEINDE APP

ZUM AUFTAKT VON
CITIES:
GEWINNSPIEL



Zum Start von **CITIES** in Dobl-Zwaring, verlost die Marktgemeinde ein **E-Bike im Wert von € 2.500** und **10x € 100 Dobl-Zwaring Einkaufsgutscheine!**

SO NEHMEN SIE AM GEWINNSPIEL TEIL:

1. **QR-Code** scannen und **CITIES** downloaden
2. **Account erstellen** und E-Mail bestätigen
3. Bis 31. Juli 2021 mit **Dobl-Zwaring** verbinden

Jetzt App downloaden
und ein **E-Bike** oder einen von **10x € 100**
Dobl-Zwaring Einkaufsgutscheinen gewinnen!



UM EINEN EURO NACH GRAZ FAHREN?



In unserer Marktgemeinde möglich –
holen Sie sich das **GEMEINDETICKET!**
Reservierung unter 03136/521 11 erbeten.

Die Abholung des Tickets ist entweder im Gemeindeamt
in Dobl oder im Kindergarten in Zwaring möglich.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN AN EINEN BESTATTER

Wann darf ein Leichnam vom Sterbeort abgeholt werden?

Es muss immer eine Totenbeschau bzw. eine Feststellung des Todes durchgeführt werden. In erster Linie ist der Gemeindefeldarzt zuständig, in Notfällen die Rettung mit einem Notarzt und in den Abendstunden und am Wochenende kann auch ein Bereitschaftsarzt unter 1450 verständigt werden.

Die Bestattung Wolf ist rund um die Uhr unter 03136/20317 erreichbar und hilft gerne bei der Organisation eines Beschauarztes.

Wie wird der Leichnam vom Sterbeort abgeholt?

Die Abholung muss durch ein Bestattungsunternehmen erfolgen. Egal ob aus einem Privathaus, Hospiz, Wohnheim oder aus dem Krankenhaus. In der Regel wird eine sogenannte Abholung und Überführung immer mit einem Sarg und einem Bestattungsfahrzeug durchgeführt.

Wird vor dem Abtransport noch Kleidung angezogen/gewechselt, z.B. von den Angehörigen oder vom Bestatter?

Das kann unterschiedlich gehandhabt werden, je nachdem was die Angehörigen möchten und was die jeweilige Situation erfordert. Wichtig ist nur, dass bis zur Totenbeschau durch einen Arzt, der Leichnam nicht bewegt oder angekleidet werden darf.



ANDREAS TRUCHSES
BESTATTUNG WOLF



AUS LIEBE ZUM BERUF UND TRADITION

TEL: **03136 / 20 3 17**

HAUPTSTRASSE 121
8141 PREMSTÄTTEN

Auf Wunsch berate ich Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

24h
täglich

www.bestattung-wolf.com

UNTERWEGS IN WALD UND FLUR

GERADE IN CORONAZEITEN ZIEHT ES VIELE MENSCHEN IN DIE NATUR HINAUS. DABEI SIND EINIGE REGELN ZU BEACHTEN.

Wiesen sind kein Hundeklo

Wenn Bello sein Häufchen in Nachbars Wohnung oder Garten hinterlassen würde, käme dies einer Kriegserklärung gleich. Viele finden aber nichts dabei, Bello in fremden Wiesen und Äckern herumtollen zu lassen. Manch einem ist nicht einmal bewusst, dass es sich hierbei um privates Eigentum handelt. Das Betreten dieser Flächen ist allerdings genauso unzulässig, wie das Betreten einer Privatwohnung oder eines privaten Hausgartens.



Es darf auch nicht vergessen werden, dass Hundekot in Futterwiesen eine Gesundheitsgefahr für landwirtschaftliche Nutztiere ist. Die Exkremente können Krankheitserreger enthalten, die u.U. bei Kühen zu Fehlgeburten führen und damit auch zur wirtschaftlichen Belastung für den Landwirt werden. Die Grundeigentümer können gegen ein solches Verhalten mit Besitzstörungs- bzw. Unterlassungsklage gegen den Tierhalter vorgehen und gegebenenfalls Schadenersatz fordern.

Als Gäste im Wald

Waldluft tut besonders gut. Obwohl sich unser Wald größtenteils im Privatbesitz befindet, hat nach § 33 des Forstgesetzes jedermann das Recht, sich im Wald zu Erholungszwecken (also nicht zu Erwerbszwecken) aufzuhalten. Jede(r) Frau/Mann/Sonstige darf dort spazieren gehen, wandern, joggen, sowie Wild- und Pflanzenbeobachtungen machen. Eine darüberhinausgehende Benutzung, wie Lagern bei Dunkelheit, Zelten, Befahren oder Reiten, ist nur mit Zustimmung des Waldeigentümers, hinsichtlich der Forststraßen mit Zustimmung des Wegehalters, zulässig. Die Zustimmung kann auf bestimmte Benützungsorten oder -zeiten eingeschränkt werden.

Nicht betreten darf man

- Waldflächen, für die ein Betretungsverbot verfügt wurde, sowie solche mit forstbetrieblichen Einrichtungen (z.B. Forstgärten). Jungwälder sind vom Waldbetretungsrecht ebenfalls ausgenommen, solange der Bewuchs eine Höhe von 3 Meter nicht erreicht hat.
- Sperrgebiete, zum Beispiel Baustellen von Forststraßen oder Waldflächen in denen Schädlinge bekämpft werden.

Vermeiden Sie unnötigen Lärm und nehmen Sie bitte Rücksicht auf die sensible Tierwelt im Wald. Auch die anderen Erholungsuchenden werden es Ihnen danken.

*Mag.Dr. Gerhard Putz
BK Graz und Umgebung*



DER GARTEN ALS WOHLFÜHLOASE

Garteln ist gefragter denn je! Das ist gut so. Denn es ist erwiesen: Der Kontakt zur Natur sorgt für ein besseres Wohlbefinden, stärkt das Immunsystem, beugt Depressionen und Erkrankungen vor.



Und so wird Ihr Garten zum Wohlfühlparadies für Mensch und Tier:

Vom kurzgeschorenen Rasen zum Blumenrasen – Mähintervalle verlängern

Kurz gemähte Rasenflächen enthalten keine Blühpflanzen. Wird seltener gemäht, erfreuen wir uns gemeinsam mit Bienen und Schmetterlingen an den Blüten von Gänseblümchen, Gundelrebe und Co.

Das spart auch Lärm und Geld. Und es bleibt mehr Zeit zum Entspannen. Viele Wiesenkräuter wie Gänseblümchen, Löwenzahn und Gundelrebe können übrigens auch gegessen werden. Sie sind sehr gesund.

Blumenbeete anlegen

Blütenparadiese – am besten mit heimischen Wildpflanzen angelegt – sorgen für reichhaltige Nahrung für Insekten und sind regelrechte Augenweiden für uns Menschen. Verteilen sich die Blühzeiten idealerweise über das ganze Jahr und gibt es eine große Vielfalt an Pflanzen, wirkt man einmal mehr dem Insektensterben entgegen.

Blütensträucher- statt Monokulturhecken

Heimische Sträucher wie Holunder, Felsenbirne, Dirndlstrauch und Wildrosen verfügen über wichtige Nahrungsquellen für Vögel und Co.

Die Sal-Weide bietet zum Beispiel 202 (!) verschiedenen Insektenarten eine Lebensgrundlage. Hingegen haben nicht heimische Sträucher wie Thuje, Kirschlorbeer und Forsythie kaum Bedeutung für die Natur. Können sie frei wachsen, sind sie wertvoll für die Tierwelt und wir können besonders spannende Natur-Erfahrungen für uns Menschen bieten.



Nischen und Rückzugsräume schaffen – „Glück ist wild!“

Egal, ob Totholz-Hecke, das „Wilde Eck“ oder ein Laubhaufen. Steril und zusammengeräumt mag im Wohnraum Sinn machen, doch im Garten haben wir es gerne vielfältig und natürlich. Auch Vögel, Säugetiere, Bienen, Schmetterlinge und Co siedeln sich lieber an, wenn es ausreichend Rückzugs-, Schutz- und Überwinterungsmöglichkeiten gibt.

Naschbeeren und Gemüse ernten

Die Ernte von eigenem Obst und Gemüse lässt das Herz eines jeden Menschen höher schlagen. Und gleichzeitig schon die Selbstversorgung das Klima und die Natur. Egal, ob Kräuter, Salate oder Beeren. Am besten einfach ausprobieren, was Freude macht und besonders gut funktioniert.

Naturschutzlandesrätin Ursula Lackner setzt heuer in Kooperation mit dem Verein Naturschwärmerei mit dem Projekt „die Steiermark blüht auf“ zahlreiche Angebote zur nachhaltigen Gartengestaltung.



Termine zu Online-Vorträgen gibt es unter www.naturschwarmerei.at/bluehendesteiermark



IRONMAN 70.3 GRAZ AM

Österreich einen besonderen Stellenwert in der Geschichte des IRONMAN und nun setzt sich dieses Erbe fort, denn die Stadt Graz und die umliegenden Gemeinden werden zur Heimat des jüngsten IRONMAN in Europa – dem IRONMAN 70.3 Graz am 15. August 2021.

1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und danach 21,1 km Laufen – diese Distanzen lassen die Athleten zu einem IRONMAN werden. Der IRONMAN 70.3 in der Halbdistanz des großen IRONMAN, wird auch als kleiner Bruder gesehen und ist für viele Athleten der Einstieg in Richtung des großen IRONMAN mit der doppelten Distanz.

IRONMAN ist der weltweit führende Veranstalter von Triathlon Wettbewerben. Weltweit finden pro Jahr über 230 Rennen auf allen Kontinenten statt und Europa hat 52 Rennen mit über 100.000 Teilnehmern pro Jahr. Graz ist neben dem IRONMAN AUSTRIA Kärnten (Vollstrecke) und Zell am See (IRONMAN 70.3, Halbdistanz) nunmehr der dritte Austragungsort in Österreich.

Am Start wird ein sehr internationales Teilnehmerfeld mit 2500 Teilnehmern aus mehr als 60 Ländern erwartet. Die Steiermark ist mit über 650 Athleten bei der ersten Austragung mit dabei. Der Großteil der Athleten reist schon in den Tagen der Veranstaltungswoche an und man wird viele Athleten auf ihren Trainingsfahrten auf der Radstrecke beobachten können.

Geschwommen wird im **Schwarzlsee**. Der Start erfolgt um 08:00 Uhr als sogenannter Bockstart (alle 5 Sekunden starten 5 Athleten) und der erste Athlet wird nach dem 1,9 km Schwimmen um ca. 08:25 Uhr aufs Rad steigen, um seine 90 km Radrunde zu beginnen. Der letzte Athlet sollte dann kurz nach 10:00 Uhr aus dem Wasser steigen. Mit einer angenommenen Fahrzeit von knapp über 2 Stunden wird der erste Athlet um ca. 10:30 in der Wechselzone im **Landessportzentrum in der Jahngasse** sein und dann sofort seine 21,1 km lange Laufrunde beginnen.

Dieser Blockstart beim Schwimmen hat auch wesentlichen Einfluss auf das Radrennen, da man auf der Radstrecke, nicht wie bei einem klassischen Radrennen üblich, ein großes gleichzeitig fahrendes Teilnehmerfeld sehen wird, sondern die Athleten kommen einzeln, im Abstand von 2 – 5 Sekunden vorbei.

Ein Erfolgsfaktor des IRONMAN 70.3 Graz wird sicherlich neben der landschaftlichen Schönheit der Radstrecke, die **Laufstrecke** um den **Grazer Schlossberg** herum und in der **Grazer Altstadt** sein und dieser Faktor könnte auch durch die Herzlichkeit, die Begeisterung und die Gastfreundschaft, welche die Bevölkerung den vielen Athleten während der IRONMAN Woche und speziell am Renntag angedeihen lässt, verstärkt werden.

Wir hoffen, dass die derzeit permanent besser werdende Corona Situation und die ab Juli geplante Rückkehr zur Normalität es gestatten, dass Zuschauer, natürlich unter Einhaltung der zu dem Zeitpunkt gültigen Corona Vorsichtsmaßnahmen, möglich sein werden. Alle Athleten freuen sich über Anfeuerungen und motivierende Zurufe und dies beflügelt sie noch mehr ihr Bestes zu geben.

Die 90 km Radstrecke über eine Runde führt die Athleten vom Schwarzlsee nach Süden über Kalsdorf nach Werndorf, weiter über Wundschuh, Weitendorf, Zwaring nach Premstätten bis nach Lieboch. Es geht das Liebochtal hoch über Haselsdorf, Hitzendorf, Rohrbach bis St Bartholomä / Jaritzberg und dann weiter nach St. Oswald bei Plankenwarth, wo die Athleten der steilste Anstieg und danach eine technisch anspruchsvolle Abfahrt

in Richtung Gratwein erwartet. Von Gratwein führt die Radstrecke weiter nach Peggau, wo beim Bahnhof der Umkehrpunkt ist und dann zurück über Gratkorn in die Grazer Innenstadt, wo sich am Fuße des Schlossberges in der Jahngasse die Wechselzone befindet und wo dann die 21,1 km lange Laufstrecke beginnt.

Die Sicherheit der Athleten, speziell auf der Radstrecke, ist ein enorm wichtiger Faktor. Dadurch, dass die Athleten in 5er-Gruppen den Schwimmbewerb beginnen und auch aufgrund der Tatsache, dass das Windschattenfahren beim IRONMAN verboten ist, haben wir ein sehr langgezogenes Teilnehmerfeld auf der Radstrecke, welches sich logischerweise auch auf die Sperrzeiten der Straßen auswirkt. Jene Straßen die als Rennstrecke genutzt werden, müssen komplett gesperrt werden (mechanische Absperrung mittels Gitter aller einführenden Straßen und Wege). Es werden, so weit wie möglich Umleitungen und auch Vorankünder eingerichtet / aufgestellt. Dort wo es möglich und zwingend erforderlich ist, werden Querungen bzw. kurze Parallelpassagen eingerichtet. Nicht abgesperrt werden direkte Haus- und Hofzufahrten sowie kleinere Wege, die nur zu 2 – 3 Häusern führen.

Die betroffene Bevölkerung und vor allem jene die direkt an der Strecke wohnen werden um Verständnis für diese absolut notwendigen Straßensperrungen gebeten und es wird aber auch daran appelliert diese Sperrungen zur Sicherheit aller einzuhalten. **Am Sonntag, den 15. August ist je nach Streckenabschnitt auf der Radstrecke mit Sperrungen von ca. 3 bis 5 Stunden, beginnend ab 07:30 Uhr zu rechnen.**

15. AUGUST 2021



Die derzeit geplanten abschnittswisen Sperren in unserem Gemeindegebiet sind wie folgt:

Rennstrecke	von	bis	Sperre ab	Sperre bis
L603 Weitendorferstraße (Zwaring, Dietersdorf), L303 Predingerstraße bis Seniorenzentrum Premstätten, L374 Muttendorferstraße nach Dobl. Querung in Zwaring für Wundschuh - Pöls eingerichtet	Weitendorf	Premstätten + Dobl	08:00 Uhr	12:00 Uhr
L304 Dietersdorferstraße, B76 Radlstraße zum KV B70/B76 (Sperre nur in Fahrtrichtung Norden; Zufahrt Lieboch über Hans-Thalhammer-Straße / Bahnhofstraße möglich), B70 Packerstraße (nur in Fahrtrichtung Westen zum KV B70/L336 - Zufahrt nach Lieboch von Söding möglich)	Dobl	Lieboch	08:00 Uhr	12:30 Uhr

Die örtlichen Feuerwehren und Polizeistellen, die als Streckenposten und Überwachungsorgane entlang der Strecke tätig sind, leisten einen enorm wertvollen Beitrag zur Absicherung der Sperren und schlussendlich zur Sicherheit der teilnehmenden Athleten.

Zeitnah vor der Veranstaltung werden alle Haushalte und Betriebe, in den von der Radstrecke tangierten Gemeinden, mittels einem über Postwurf versandten Folder dann detailliert über Sperren, Durchfahrtszeiten der Athleten und Wissenswertes über das Rennen informiert.

Zusätzliche Informationen:

www.ironman.com/im703-graz



Für Ihr leibliches Wohl sorgen stets und gerne

GASTHOF PRACHER

Inh. Familie Scheifler

Sportkegelbahnen

8504 Preding, Pöls 5

Tel. 03136/528 05

PRAXIS FÜR GESUNDHEIT UND IHR WOHLBEFINDEN



Rauchfrei in 90 min

Wohlfühlgewicht - stressfrei & mehr

Dreisein.at
Körper • Geist • Seele

Eveline Lorber
Softlaser Praktikerin

Ärzte- und Vitalzentrum | Unterberg 42, 8143 Dobl | www.dreisein.at
+43 (0) 664 / 340 20 72 | Termine nach Vereinbarung!

Wiki

KINDERKRIPPE DOBL-ZWARING



DIE KRIPPENKINDER AUF ENTDECKUNGSREISE!

Jetzt, wo es endlich immer wärmer und schöner draußen wird, spielen wir besonders gerne im Garten und gehen in der näheren Umgebung spazieren. Dabei gibt es so viele verschiedene Dinge zu entdecken!

Auf der großen Wiese haben wir nach Löwenzähnen gesucht und ihre Samen ganz weit verblasen. Am Wegesrand beobachteten wir verschiedenste Wiesentiere wie Schnecken, Käfer und Schmetterlinge. Für einen Tag war auch eine Weinbergschnecke in der Kinderkrippe zu Besuch. Die Kinder haben sie liebevoll Matilda genannt. Gemeinsam wurde sie dann wieder im Wald freigelassen. Zum Abschied haben wir ihr unseren Schneckenspruch aufgesagt.



KINDERGARTEN DOBL

Dieses Programm des österreichischen Jugendrotkreuzes und der AUVA verfolgt das Ziel

- ▶ Erste Hilfe
 - ▶ Unfallverhütung und Sicherheit
 - ▶ Katastrophenvorsorge sowie
 - ▶ psychosoziale Unterstützung
- in den Kindergärten zu thematisieren.

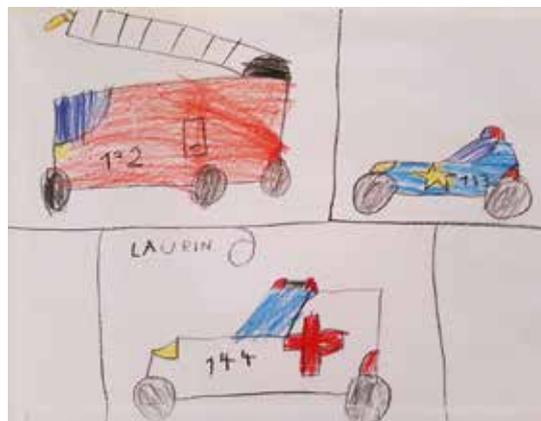
Aus jedem Bereich wählten wir Maßnahmen aus und so wurden alle Sicherheitseinrichtungen überprüft, das Bewusstsein für Gefahren wurde bei allen Beschäftigten geschärft und für die Kinder gab es Angebote wie richtiges Pflaster kleben, Gefühlmemory spielen, Notrufnummern kennen und richtiges Hände waschen üben. Dafür erhielten wir die Auszeichnung „sicherer Kindergarten“, die jedes Jahr mit weiteren Angeboten verlängert werden wird.



Leon und Jonas übten das Aufkleben eines Pflasters



Unser Kindergarten ist sicher!



Laurin kennt die Einsatzfahrzeuge und die Notrufnummern!



Florian und Marcel sind schon Experten beim richtigen Hände waschen

KINDERGARTEN ZWARING-PÖLS

FAHRRADTRAINING MIT DER SPORTUNION



In Kooperation mit der Sportunion Dobl-Zwaring durften die Schulanfänger ein lustiges Fahrradtraining absolvieren.

Gemeinsam mit Didi lernten die Kinder noch sicherer mit dem Fahrrad zu fahren und welche Regeln im Straßenverkehr wichtig sind.

Es machte den Kindern jede Menge Spaß und sie konnten viele neue Erfahrungen auf zwei Rädern sammeln.



Danke an die Sportunion Dobl-Zwaring



Die Kinder lernen das sichere Radfahren



Wer kann am langsamsten fahren?

AB IN DEN GARTEN...

Hochbeete bepflanzen

Nachdem der letzte Frost endlich vorbei war, konnten die Kinder voller Freude unsere Hochbeete bepflanzen. Nun können sie den Samen und Pflanzen beim Wachsen zusehen und hoffentlich in ein paar Wochen das fertige Gemüse ernten und vernaschen.



FREDDY COOL

Mit seiner lustigen Zaubershow begeisterte Freddy Cool alle Kinder aus der Kinderkrippe und dem Kindergarten. Die Kinder hatten jede Menge zu lachen, denn Freddy Cool ist der schlechteste Zauberer der Welt und konnte nur mit Hilfe der Kinder richtig gut zaubern. Im März durften die Kinder bereits gemeinsam mit Freddy Cool einen Apfelbaum pflanzen der im Rahmen der Kooperation von der Gemeinde und dem Freddy Cool TV übergeben wurde.



„Hokus Pokus Simsalabim“



(Foto: Edith Ertl)

Wir freuen uns schon auf die ersten Äpfel



Wie viele Kinder haben auf der Rutsche Platz?



Wir nutzen das schöne Wetter und spazieren gerne zum Sportplatz

VOLKSSCHULE DOBL

FRÜHLING IST, WENN DIE SEELE WIEDER BUNT DENKT - FRÜHLING UND FRÜHSOMMER IN DER VS DOBL

In den kleinsten Dingen zeigt die Natur ihre Wunder. Frühling und Frühsommer boten uns viele Gelegenheit Wunder zu entdecken, zu bestaunen und zu erforschen - quasi vom „Ah“ zum „Aha“.



FRÜHBLÜHER – WUNDER AUS EINER ZWIEBEL (FUCHSKLASSE)

Zum Thema Frühblüher setzten wir in der Klasse Tulpenzwiebeln an. Jeweils drei Kinder suchten sich eine Zwiebel aus, setzten diese vorsichtig in die Erde und kümmerten sich in den darauffolgenden Wochen um diese. Dabei waren die Kinder sehr aufmerksam und achtsam, jeden Tag am Morgen wurde geschaut ob die Pflanze Wasser braucht und daraufhin gegebenenfalls gegossen. Bereits nach kurzer Zeit begannen einige Tulpen zu blühen und verschönerten unser Klassenzimmer. Die Entwicklung der Tulpe wurde genau in unserem Sachunterrichtsheft festgehalten, ebenso wie Bilder der blühenden Pracht.



VON SCHMETTERLINGEN UND ANDEREN INSEKTEN – DAS WUNDER DER METAMORPHOSE (ERDMÄNNCHENKLASSE)

Die Erdmännchen konnten die span-

nende Entwicklung des hier einheimischen Distelfalters aus kleinen Raupen hautnah beobachten. Dies ist in der Natur so kaum möglich – ein AHA-Erlebnis der besonderen Art!



Vor nicht ganz einem Monat sind fünf kleine Raupen in der Größe eines halben Zündholzes, in die Erdmännchenklasse eingezogen. Die Raupen konnten durch den durchsichtigen Aufzuchtbecher beim Fressen von einer speziellen Pflanzen-Fruktzuckerlösung beobachtet werden. In nur wenigen Tagen wuchsen die kleinen Raupen immer mehr und wurden dicker und dicker. Die Erdis staunten, dass die Raupen so viel fressen können und so schnell wachsen. Spannend war auch zu sehen, dass die Raupen feine Spinnweben im Aufzuchtbecher bildeten. In der Natur sollen diese Spinnweben vor Fressfeinden schützen. Schon am 8. Tag begann die erste Raupe, sich an den Deckel zu hängen und zu verpuppen. Den Prozess selbst konnten wir leider nicht beobachten, aber nach wenigen Tagen war eine feste Puppe am Becherdeckel und die anderen Raupen machten es ihr

nach. Die verpuppten Schmetterlinge konnten nun in das große Aufzuchtnetz umgesiedelt werden und die Erdis warteten darauf, dass etwas passiert. Am 20. Tag war es dann endlich soweit – plötzlich saß in der Früh ein wunderschöner Schmetterling in unserem Aufzuchtnetz und spannte seine Flügel von sich. Die Freude war sehr groß. Aber noch größer wurde die Freude, als bereits nach der ersten Stunde ein zweiter Schmetterling geschlüpft war. Am Ende des Schultages hatten wir 3 Schmetterlinge im Aufzuchtnetz.



Die Erdis staunten über die unglaubliche Metamorphose und beobachteten die Schmetterlinge beim Fressen von Orangen, reifen Bananen und einem speziellen Fruktzuckerkonzentrat. Nach dem Wochenende waren endlich alle Schmetterlinge geschlüpft und bereit für ihr Abenteuer in der Natur. Das Wetter war auch perfekt und die Schmetterlinge freuten sich sichtlich auf die warme Sonne und zeigten ers-

te Flugversuche im Aufzuchtnetz. Im Schulhof wurden die neuen Freunde gemeinsam verabschiedet.



Durch die ausführlichen Beobachtungen der Schmetterlinge entstanden bei den Schülerinnen und Schülern viele Fragen, auch zum Unterschied von Spinnen und Insekten. Als fächerübergreifendes Projekt wurde dieses Thema aufgegriffen und gemeinsam mit den Erdmännchen erarbeitet. Zusätzlich zur Forschungsstation mit den Schmetterlingen wurde eine Ameisenwelt zur Beobachtung aufgestellt. Die tüchtigen Ameisen zu beobachten machte sehr großen Spaß und alle Kinder staunten, über die fleißigen und überaus schlaun Tierchen. Die Spinnen wurden im Schulhof beobachtet. Am kreativen „Kibis-Mittwoch“ gestalteten die Kinder, mit dem erlernten Wissen, ihre individuellen Insekten und Spinnen. Wichtig dabei war es, die

klaren Unterschiede darzustellen. Das gelang den Erdmännchen wirklich gut und die schönen Kunstfiguren aus Zeitungspapier sind nun am Klassenfenster zu bewundern.



Die Ameisen wurden selbstverständlich nach 4 Wochen wieder in ihren gewohnten Lebensraum freigelassen.

(Ute Klug)

Auch bei den Seepferdchen ging es im Frühling um die Metamorphose – hier stand allerdings ein Käfer im Mittelpunkt.

DER MAIKÄFER (SEEPFERDCHENKLASSE)

Mit großem Interesse und voller Konzentration haben sich die Kinder der Seepferdchenklasse an die Arbeit gemacht, die Bild- und Textkärtchen zum Maikäfer in die passende Reihenfolge zu bringen. Und das Ganze, ohne miteinander zu sprechen! Das Wissen über



den Marienkäfer hat ihnen dabei mit Sicherheit geholfen. Es dauerte nicht lange, bis die Kärtchen richtig geordnet am Teppich lagen. Besonders gespannt waren die Kinder, als es endlich an der Zeit war, die „Überraschung“ auszupacken. Aber was ist das? Kein Maikäfer zu sehen! Dafür jedoch ein paar, naja, sagen wir einmal merkwürdig aussehende Larven, die sich in der Erde räkeln (Engerlinge). Ein Teil der Klasse war eher skeptisch, der andere recht angetan. Die Aufregung hatten sie aber alle gemeinsam. Es ist immer schön zu sehen, wie sehr sich Kinder für solche Themen begeistern können und mit wie viel Freude sie dann bei der Sache sind.

(Alexander Haring)

Der Frühling ist aber nicht nur die schönste Zeit für Schmetterlinge und andere Insekten, das Wunder des Lebens kann man überall in der Natur und auf unseren Bauernhöfen bestaunen.



NACHWUCHS AUF DEM BAUERNHOF – EIN AUSFLUG ZUM WINKELHOF (BIENENKLASSE)

Im Rahmen von KIBIS besuchten wir im Mai den Winkelhof. Wir nutzten den Weg zum Hof schon zum Müllsammeln und waren erstaunt, wie viel Plastik wir am Wegrand finden konnten. Toll, dass

alle Kinder mit „Adleraugen“ dabei waren und so den Wegrand ein bisschen sauberer gemacht haben. Am Winkelhof angekommen, gab uns Sebastian mit seiner Mama gemeinsam einen tollen Einblick in die Arbeit auf seinem Winkelhof, der vor allem Milchwirtschaft betreibt. Er zeigte uns nicht nur den riesigen Laufstall, die Melkstation, den „Kindergarten“ und die Käserei, sondern verköstigte uns auch im Hofladen. Der Käse schmeckte uns fantastisch und auch das hervorragende Eis durften wir genießen. Es war eine großartige Möglichkeit, unseren Kindern die heimischen, köstlichen Produkte näherzubringen. Vielen Dank auch an Frau Schrottner, die uns so herzlich mit Sebastian gemeinsam empfangen hat!

Das Wasser bietet uns, wenn es nun wieder heiß wird, nicht nur willkommene Abkühlung, es lässt auch staunen: Wie funktioniert das eigentlich mit dem Schwimmen? Wie schwimmt ein Boot?



SCHWIMMEN IM TECHNISCHEN WERKEN (BIENENKLASSE)

In Werken erkundeten wir das Thema „Schwimmen“. Erst wurde experimentiert, Vermutungen wurden aufgestellt und danach überprüft. So konnten die Kinder zu Beginn im Lager der Schule „einkaufen“ und sich die Materialien suchen, die sie für einen Bootsbau benötigten. Jeder sollte ein schwimmendes Unterteil für ein oder mehrere Männchen bauen. Voller Begeisterung gingen die Schüler*innen ans Werk und ans Probieren. Nachdem gesägt, geschliffen, geschraubt und geklebt wurde, sollten die Schiffe auch ins Wasser

gelassen werden. Alle Boote bestanden den Test und schwammen in unserem Waschbecken. Besonders schön war es, zu beobachten, dass einige Kinder so begeistert vom Werken waren, dass auch zu Hause weiter an Schiffen weitergebaut wurde. So hat Tobias seinem Boot zuletzt sogar eine Lenkung und einen Motor eingebaut und auch Sofia arbeitete einen ganzen Nachmittag an der Gestaltung ihres Traumschiffes.

Eva Ebenberger-Werluschnig



Wir staunen aber nicht nur über die Wunder der Natur und der Technik, sondern auch darüber wie schnell unsere Kinder groß werden. Auch dieses Jahr haben unsere Größten wieder viel geleistet und erreicht – zu letzt die Freiwillige Radfahrprüfung.

RADFAHRPRÜFUNG – PROBEFAHRT UND PRÜFUNG (4. SCHULSTUFE)

Da alle teilnehmenden Kinder die theoretische Radfahrprüfung bestanden haben, durften wir am Mittwoch, 21. April, gemeinsam an der Probefahrt für die praktische Radfahrprüfung teilnehmen.

In der Früh ist die ganze 4. Schulstufe der Schule in den Ort Dobl gegangen um die Probefahrt der freiwilligen

Fahrradprüfung zu absolvieren. Als wir im Ort angekommen sind, haben die Polizistinnen schon auf uns gewartet. Nachdem wir die Fahrräder gecheckt haben, sind wir die ganze Strecke abgegangen, die wir abfahren sollen. Bei der Probefahrt danach ist es uns allen gut ergangen und wir freuen uns auf die Prüfung nächsten Freitag.

Elisabeth Hütter, Fuchsklasse

Heute war ein besonderer Tag, wir hatten die Fahrradprüfung. Alle waren sehr nervös und gespannt auf ihr Ergebnis. Als erstes war ich sehr nervös und dann wie ich sie gefahren bin und sie auch geschafft habe, wurde mir eines klar: Dass ich nervös war, hätte ich mir sparen können. Das war mein kleiner Bericht über die Radfahrprüfung, gefahren am 27.5.2021.

Alissa Kaiser, Eulenklasse



Normalerweise stellen wir Ihnen an dieser Stelle nicht nur die Großen vor, wir geben auch schon einen Ausblick auf unseren Nachwuchs, der im Herbst die VS Dobl besuchen wird. Leider hat uns Corona in den letzten Monaten einen Strich durch die Rechnung gemacht und viele geplante Vorhaben mit dem Kindergarten konnten nicht stattfinden. Umso mehr freut es uns, dass diesen Samstag (19. Juni) unser Schul-Schnuppern stattfinden kann. Fotos und Bericht finden Sie auf unserer Website.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer!

VDir. Nadja Alam MA.MA

VOLKSSCHULE ZWARING-PÖLS

AUSFLUG DER 1. KLASSE ZUM BAUERNHOF DER FAMILIE GRUNDNER

Trotz leichter Regenschauer machten sich die Kinder der 1. Klasse auf den Weg zum Bauernhof der Familie Grundner in Zwaring.

Nach der Jause versammelten wir uns im Hof und erzählten, was wir schon alles über das Leben und die Arbeit am Bauernhof wissen.

Anschließend führten uns Hansi und Susi in das Stallgebäude. Wir erfuhren viel über den täglichen Ablauf und durften auch die kleinen Kälber sehen.

Bevor wir wieder zurück in die Schule gingen, durften wir noch die Hasen, Hühner und das Pony streicheln.

Es war ein tolles Erlebnis! Vielen Dank an Familie Grundner



VERKEHRSERZIEHUNG 1. UND 2. KLASSE

Wie verhalte ich mich richtig bei der Bushaltestelle? Wie verhalte ich mich auf dem Weg zur Schule? All diese Fragen beantworteten uns die Polizisten der Polizei Premstätten.

Zusätzlich übten wir das Überqueren der Straße beim Zebrastreifen. Sehr erfreulich war, dass alle Autofahrer stehen geblieben sind und wir somit sicher die Straße überqueren konnten.



2. KLASSE - BESUCH DER GÄRTNEREI LIENHART

Am 28.5.2021 durfte die 2. Klasse die Gärtnerei Lienhart in Premstätten besuchen.

Wir wurden im Familienbetrieb sehr herzlich empfangen und durften eine Führung vom Chef persönlich, durch

die rund 15.000m² großen Glashaushäuser, genießen. Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben, weshalb Blumen, Kräuter, Zier- und Gemüsepflanzen nicht importiert, sondern Stecklinge selbst angezchtet, oder von Partnerbetrieben in der Region erworben werden.

Mit großem Interesse erfuhren die Kinder welche Gerätschaften und Systeme zur Erwärmung, Bewirtschaftung und Bewässerung der Anlage zum Einsatz kommen.

Auch das Winterquartier für Pflanzen hat die Schülerinnen und Schüler sehr beeindruckt, da man dort sogar reife Zitrusfrüchte finden konnte.

Als Abschluss durfte sich jedes Kind eine eigene Pflanze für zuhause aussuchen. Wir kommen gerne wieder!



3. KLASSE

Am 17. März begaben sich alle Kinder und Pädagogen der VS Zwaring-Pöls

auf die Suche nach Müll im Umkreis der Schule. Im Rahmen des großen steirischen Frühjahrsputzes beteiligten wir uns an der Flurreinigung in unserer Gemeinde. Frau Bürgermeister Waltraud Walch verkürzte uns die Zeit mit einer süßen Pause und nach getaner Arbeit belohnte sie alle fleißigen Helfer mit einer Wurstsammel. Herzlichen Dank!



Das Müllsammeln geht los



Süße Verstärkung von Frau Bürgermeisterin

Im April hatten die Kinder der 3. Klasse die Gelegenheit, die Aktion des ÖAMTC „Hallo Auto“ kennen zu lernen. Die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ wurde mit den Kindern gemeinsam durch Selbsterfahrung erarbeitet. Sie sahen und spürten, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Ein großes Dankeschön geht an die beiden Helfer der FF Zwaring, Herrn Ewald Scheifler und Herrn Werner Plöb, die für uns die Straße beim Umspannwerk nass spritzten.



Eine Woche lang widmeten wir uns im Rahmen des Sachunterrichts ganz dem Löwenzahn. Wir fanden ihn auf unserem Spielplatz, untersuchten seine Einzelteile und bereiteten als Abschluss eine leckere Löwenzahnsuppe zu.



Der Löwenzahn wird genau untersucht



Unsere Löwenzahnsuppe war richtig lecker

Im Mai durften wir bei Sonnenschein einem Konzert der Musikpädagogen der Musikschule Lieboch lauschen,



Die Musikschule ist zu Besuch

bei dem auch alle mitgebrachten Musikinstrumente vorgestellt wurden. Einige Kinder konnten sich danach für das Erlernen eines Instrumentes begeistern.



Besonderen Besuch erhielten wir, als Lukas Schober ein Referat über Legewachteln hielt, die seine Familie als Haustiere halten. Nachdem wir viel Interessantes erfahren hatten, wartete im Schulhof die „Zugabe“. Wir durften uns eine mitgebrachte Wachtel genau ansehen und wer sich traute auch streicheln.



Eine Wachtel kommt in die Schule

AUS DER 4. KLASSE

7.5.2021

Anfang Mai besuchte die vierte Klasse das Zwaringer Heizwerk. Nach einem Rundgang durch die Lagerstätten, durften wir die Heizanlage besichtigen und sogar einen Blick in die Steuerungsanlage werfen. Abschließend freuten wir uns über eine liebevoll gerichtete Jause im Garten. Wir

bedanken uns herzlich bei der Familie Greiner für den lustigen Vormittag!



31.5.2021

Die Freiwillige Radfahrprüfung war für die Kinder der vierten Klasse eine große Aufregung. Am 28.5.2021 fand die Probefahrt mit der Polizei statt, bei der die Kinder die Prüfungsstrecke mit Hilfe der Polizei abfahren durften. Am folgenden Montag fand nun die Prüfung statt.

Trotz Aufregung bestanden alle Kinder die Prüfung und halten nun bald den Radfahrführerschein in den Händen. Wir wünschen eine gute Fahrt!

MARKTGEMEINDE DOBL-ZWARING DIE ERSTEN AUSGEBILDETEN „ENERGIESCHLAUMEIER“!

Klimaschutz, Energiesparen, umweltfreundliche Energiegewinnung, sind Themen die der Marktgemeinde Dobl-Zwaring besonders am Herzen liegen. Nach dem Covid-19-Lockdown konnte nun für 13 Schüler*innen die Ausbildung zum „Energieschlaumeier“ durchgeführt werden. Am 21. April 2021 war es soweit - ein Unterricht der besonderen Art: Im Freien des Schulgeländes!

Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit **Energie Steiermark**. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur **Baierl** gelang dies eindrucksvoll!

Die Schüler*innen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von **Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl**, werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“ umgerechnet. Somit können die Jugendlichen die möglichen Einsparungen an Kilowattstunden bzw. Euro noch besser vorstellen. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Schüler*innen wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik informiert. Spielerisch erforscht wurde auch welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Bei Versuchen mit RGB-LED-Lichtstreifen erfuhren die Kinder, dass man mit drei Grundfarben 16,7 Millionen verschiedene Farben erzeugen kann – großes Staunen - nicht nur bei den Kindern!

Krönender Abschluss des Projektes für die 4. Klasse war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch **Bürgermeisterin Waltraud Walch, Direktorin Dipl.-Päd. Gabriele Gössler, Klassenlehrerin Andrea Legat, BEd** und dem Vortragenden **Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl**. Mit großem Stolz und viel Freude nahmen die Kinder ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate entgegen!



NEUES AUS DER NACHMITTAGSBETREUUNG....

Unsere Erdäpfelpyramide

Gärtnern ist ein Erlebnis für Groß und Klein! Durch die Initiative vom Ökosozialen Forum Steiermark wurde im Schulgarten der VS Zwaring-Pöls eine Erdäpfelpyramide gebaut und von den Kindern der Nachmittagsbetreuung bepflanzt. Mit viel Begeisterung und Tatkraft wurden die Saatkartoffeln in die Erde gesetzt. Unter dem Motto „säen-wachsen-ernten Natur erleben“ erfahren die Kinder was es heißt, Pflanzen zu setzen, zu pflegen und zu ernten. Außerdem ermöglicht uns das Projekt regionale Lebensmittel besser kennen und schätzen zu lernen. Das „Garteln“ machte uns eine jede Menge Spaß und wir bedanken uns bei den Gemeindefachkräften und bei Herrn Zach für die Unterstützung! Über den Sommer heißt es nun abwarten... Wir hoffen und freuen uns schon auf die Ernte im Herbst!

Sabrina Dunkel



„MEIN REVOLVER SIND MEINE FÄUSTE“

DER DOBLER RAUCHFANGKEHRERMORD – TEIL 1

Kaum ein Ereignis hat Dobl je so erschüttert wie ein im Jahre 1911 verübtes Verbrechen. Wochenlang berichteten die Zeitungen in großer Aufmachung, es gab sogar Ansichtskarten vom Tatort zu kaufen. Gerüchte verbreiteten sich, die lange nicht verstummen wollten. Noch bevor die Gendarmerie einen Fahndungserfolg vermelden konnte, erschien ein Kriminalroman, der vorgab, die Täter zu entlarven.¹⁾ Mit Hilfe von Gerichtsunterlagen sowie zahllosen Zeitungsartikeln gelang es mir, die 110 Jahre zurück liegenden Ereignisse zu rekonstruieren.

DAS OPFER

Josef Happich wurde 1872 in Schlesien geboren und erlernte in seiner Heimat das Rauchfangkehrerhandwerk. Als junger Mann kam er gegen Ende des Jahrhunderts in die Steiermark, wo er sich selbständig machte und in Straßgang niederließ, das damals noch eine eigene Gemeinde war. Sein Kehrbezirk reichte von Puntigam bis Hitzendorf und von Webling bis Dobl. Josef Happich hinterließ eine Frau und fünf Kinder. Im Zeitpunkt seines gewaltsamen Todes zählte das älteste gerade elf Jahre.

Wie die Zeitungen zu berichten wussten, nahm der Rauch-



fangkehrermeister regen Anteil am öffentlichen Leben. Er gehörte zu den Gründern der Straßganger Feuerwehr und fungierte als Vorturner im örtlichen Turnverein. Er war kräftig gebaut und voller Selbstbewusstsein. Als seine Freunde ihm rieten, sich auf seinen einsamen Gängen zu bewaffnen, soll er entgegnet haben: „Mein Revolver sind meine Fäuste.“



Johann Walter findet den Ermordeten. Der Viehhändlersohn war geschäftlich unterwegs, an seine Kutsche gebunden führte er drei Pferde mit sich. 1911 waren Zeitungen mit Bildern noch selten. In Graz ließ lediglich die Kleine Zeitung ihre Artikel von einem Zeichner illustrieren. (Kleine Zeitung, 27. 1. 1911)

Es war 21 Uhr, als der Viehhändlersohn Johann Walter aus Gralla am 24. Jänner 1911 den Liebocher Spitzwirt verließ, um mit seiner Kutsche über Dobl nach Hause zu fahren. Walter war erst wenige Minuten unterwegs, da entdeckte er an der Stelle, wo der Wald an die Straße heranreicht, einen am Boden liegenden Mann. Wie er später zu Protokoll gab, hielt er ihn zunächst für einen Betrunkenen und sprach ihn mit folgenden Worten an: „He, Vetter, steig's auf, zum Schlafen im Schnee ist's zu kalt!“. Da der Fremde nicht reagierte, kletterte Walter vom Wagen und rüttelte den Reglosen. Voller Entsetzen stellte er fest, dass er einen Toten angefasst hatte und seine Hände voller Blut waren.

Der Tote war schnell erkannt, es handelte sich um den Rauchfangkehrermeister Josef Happich aus Straßgang. Ganz offensichtlich war er Opfer eines Verbrechens geworden.

1911 gab es am Land nur wenige Gendarmerieposten und Telefonanschlüsse waren äußerst selten. So verging wertvolle Zeit, ehe sich am nächsten Tag gegen 9 Uhr (!) eine Gerichtskommission von Graz auf den Weg nach

Dobl machte, mit dem Fiaker, „da ein Auto nicht zur Verfügung stand.“ Mobil war ein Reporter, der sich „mit einem von der Firma Puch freundlichst zur Verfügung gestellten Wagen nach Dobl begeben hatte.“²⁾

Wie sich anhand der Spuren feststellen ließ, hatten zwei Täter den Rauchfangkehrermeister von hinten angegriffen und nach heftigem Kampf durch außerordentlich wuchtige Messerstiche getötet. Anschließend wurden seine Taschen geplündert. Nach der Tat überquerten die Täter die nahen Bahngleise und flüchteten in Richtung Graz. Blutspuren im Schnee deuteten darauf hin, dass einer der Mörder eine Verletzung an der rechten Hand davongetragen hatte.

Die nun eingeleiteten Ermittlungen ergaben, dass Josef Happich am 24. Jänner zu Fuß im Raum Lieboch - Dobl unterwegs gewesen war, um fällig gewordene Kehrgebühren zu kassieren. Am Ende seiner Tour suchte er das damalige Gasthaus Löschnitzer in Dobl-Unterberg (späteres Raika-Gebäude) auf, um den Jahresbetrag in Höhe von 23 Kronen in Empfang zu nehmen. Während Happich sein Geld zählte, beobachtete der Wirt Blasius Löschnitzer, wie zwei am gleichen Tisch sitzende ihm unbekannte Burschen voll Interesse in Happichs geöffnete Geldtasche blickten. Später erkundigte sich der Rauchfangkehrermeister nach der Abfahrtszeit des nächsten Zuges vom Bahnhof Lieboch. Bald darauf verließen die jungen Männer ohne ein einziges Wort gesprochen zu haben das Lokal. 20 Minuten danach brach auch Happich auf. Wie die Gendarmerie feststellte, dürfte er etwa 130 Kronen bei sich gehabt haben.

Die beiden Burschen wurden als Hauptverdächtige umgehend zur Fahndung ausgeschrieben. Für die Ergreifung der Täter setzte man eine Prämie aus. Die Zeitungen veröffentlichten detaillierte Personenbeschreibungen, später auch Zeichnungen von einem am Tatort gefundenen Messer. Dem Gastwirt Blasius Löschnitzer wurde nicht nur das „Verbrecheralbum“ vorgelegt, das zahlreiche Abbildungen straffällig Gewordener enthielt, sondern auch Fotos von ersten Festgenommenen.

Verdächtige gab es freilich genug. In jener Zeit waren viele beschäfti-



Das Begräbnis des Opfers. Straßgang, Kreuzung Gradnerstraße/Kärntnerstraße

gungslose Männer auf den Straßen unterwegs, fragten bei Bauern und Handwerkern nach Arbeit oder baten um eine Unterstützung. Dabei legten sie oft weite Fußmärsche zurück und schliefen in Ställen oder Heustadeln. Darüber hinaus war es mit dem Arbeitnehmerschutz noch nicht weit her und ein verletzter Land- oder Fabrikarbeiter mit verbundenem Körperteil keine Seltenheit.

Der brutale Mord an Rauchfangkehrer Happich sorgte für gewaltiges Aufsehen im ganzen Land. Die Kriminalbeamten (damals Detektive genannt) gingen zahllosen Hinweisen nach, Gendarmen streiften durch ihre Reviere und durchstöberten bekannte Schlupfwinkel. Zahlreiche junge Männer wurden festgenommen und am 16. und 17. Februar in Graz Blasius Löschnitzer als dem wichtigsten Zeugen gegenübergestellt. Mit negativem Ergebnis: Der Dobler Gastwirt erkannte keinen der Verdächtigen wieder. Alle Verhafteten wurden wieder frei gelassen.

In den Folgemonaten gingen zwar weitere Hinweise ein, doch eine wirklich heiße Spur war nicht dabei. Die Zeitungen sparten nicht mit Kritik („Der 23. Raubmörder von Dobl – der es nicht ist“) an den schleppenden Ermittlungen, verloren aber nach und nach das Interesse. Der Fall Happich drohte, wie man heute sagen würde, zu einem „Cold Case“ zu werden. Doch noch vor Ende des Jahres kam es zu einer überraschenden Wende.

Fortsetzung folgt!

- 1) H. Berthier: Auf richtiger Fährte. Kriminalroman zum Raubmord von Dobl. Graz, 1911
- 2) Kleine Zeitung, 26. 1. 1911

Quellen:

Stmk. Landesarchiv, StA Graz-St-228-1911
Zeitungsberichte Österr. Nationalbibliothek, ANNO-Archiv
Für Auskünfte und zur Verfügung gestellte Fotos danke ich Fam. Happich aus Straßgang sehr herzlich.

DER FALL HAPPICH UND DIE KRIMINOLOGIE 1

Um die Zeit des Dobler Rauchfangkehrermordes etablierte sich die Kriminologie als eigener Wissenschaftszweig. An ihrer Entwicklung war der Grazer Universitätsprofessor Hans Gross maßgeblich beteiligt.

Gross' Verdienst ist es, den Schwerpunkt polizeilicher Ermittlungsarbeit auf wissenschaftlich fundierte Sachbeweise gelegt zu haben. Ein Zeuge hingegen, so sein zukunftsweisender Grundsatz, kann sich irren, täuschen oder etwas übersehen.

Gross ging überaus praxisbezogen vor. So entwickelte er für den Untersuchungsdienst der Gendarmerie einen „Tatortkoffer“, der eine Vielzahl von Hilfsmitteln zur Dokumentation von Spuren enthielt.

Im Fall Happich scheint der später legendär gewordene Koffer nicht zum Einsatz gekommen sein. Man setzte bei den Ermittlungen auf die Einvernahme von Zeugen und tat damit genau das, was Gross ablehnte. Wertvolle Zeit verbrachte man damit, zahllose Verdächtige zu verhören, während die vielfältigen Spuren, die die Mörder hinterlassen hatten, weitgehend unbeachtet blieben.

TAGESMÜTTER DOBL-ZWARING

ENTDECKEN UND FORSCHEN – KINDER IN DER NATUR

Kinder lieben die Natur. Sie ist für Kinder der schönste und wichtigste Spielplatz. Dort können sie ihre Kreativität ausleben und nachhaltig lernen. Denn hier gibt es so viel zu entdecken und erforschen. Auch wir sind viel draußen im Freien. Eines Tages bastelten wir uns schon ganz in der Früh ein Fernglas – Forscher brauchen so etwas ganz dringend. Nun konnten die Kinder im Garten alles aus nächster Nähe und daher viel besser beobachten. Auch die Lupe durfte da nicht fehlen.

Ganz genau betrachteten die Kinder alles, was ihnen vor das Fernglas oder unter die Lupe kam. Und sobald etwas auch zum Essen war – Paradeiser, Gurken oder Brombeeren – ernteten die Kinder und brachten ihre „Beute“ auf die Terrasse. Hier bereiteten wir ein köstliches Picknick daraus. Auch kleine Tiere wie Schnecken, Ameisen, Spinnen und Regenwürmer fanden die Kinder wahnsinnig aufregend. Schwammerl auf der Wiese, der Spatz am Dach oder das Flugzeug waren nur einige jener Dinge, die heute ganz besonders unsere Aufmerksamkeit auf sich zogen. Der Mais hinter dem Zaun war durch das Fernglas auf einmal viel höher und den Storch auf Nachbars Wiese übersahen die Kinder diesmal auch nicht mehr. Bei uns am Land gibt es so viel zu entdecken. Auch wenn es alltägliche Dinge sind, wird es durch ein selbstgemachtes Fernglas nochmal interessanter und von einer ganz anderen Seite betrachtet. Jeden Tag laufen die Kinder durch den Garten, um etwas Neues zu entdecken. Und ja, sie finden immer wieder spannende Dinge. Sie sind so glücklich damit und freuen sich, auch wenn es wieder der Herr Käfer von gestern ist. Aber heute irgendwie doch anders aussieht ...

Im Frühjahr nahmen wir uns das Projekt Erdäpfel im Eimer vor. Doch leider kam uns Corona dazwischen. So grub ich gemeinsam mit meiner Tochter die Erdäpfel einfach in die Erde. Heute hielten meine Tageskinder und ich Nachschau, wie weit sie denn schon gediehen sind. Und siehe da, wir konnten wirklich einige Erdäpfel ernten! Damit war die Beilage für unser gemeinsames Mittagessen schon gesichert.

Ja! Wir haben viel Spaß – Lukas, Chrissi, Louisa, Viktoria und Laura.

*Manuela Katzbeck,
eine von 6 Tagesmütter aus Dobl-Zwaring*





TAGESMÜTTER STEIERMARK



Ausbildung Tagesmutter/-vater und KinderbetreuerIn

Graz: 16. September 2021
Infos: Virginie Krainz, Tel. 0316 / 671 460-16

Kalsdorf: 6. Oktober 2021
Infos: Barbara Brinner, Tel. 03135 / 554 84-23

Gleisdorf: 4. November 2021
Infos: Virginie Krainz, Tel. 0316 / 671 460-16

Geborgenheit. Freunde. Entwicklung.



www.tagesmuetter.co.at

GESUNDE GEMEINDE

LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER, ALLE SPORT- UND GESUNDHEITSBEGEISTERTEN!

Auch wenn das Wetter es noch nicht vollständig zulässt, wirkt es so, als ob wir mit der neuen Jahreszeit, welche uns ins Haus steht und der neuen Öffnungsverordnung endlich kleine Schritte in Richtung Veränderung machen. Ich schreibe bewusst Veränderung und nicht Normalität, wie es derzeit häufig zu hören und zu lesen ist. Normalität ist grundsätzlich ein veränderlicher Begriff und bedeutet für jede Kultur, jede Generation, jede Gesellschaft und jeden Menschen etwas anderes; oft gibt es Überschneidungen mit anderen Menschen, aber grundsätzlich haben wir alle unsere eigene Wahrnehmung von Normalität und diese ist unser ganzes Leben hindurch im Wandel.

Daher bevorzuge ich den Fokus auf Veränderung. Ich hoffe und wünsche mir und uns allen, dass die kommenden Öffnungsschritte wieder mehr positive Gefühle und eine optimistische Perspektive für die Zukunft mit sich bringen. Wir müssen aber auch darauf eingestellt sein, dass nicht alle sich so leicht oder schnell an die neuen Begebenheiten gewöhnen werden wie andere, auch wenn viele von uns diese subjektiven Freiheiten für „besser“ erachten. Jede Abweichung vom Status Quo ist auch mit Ängsten und Sorgen verbunden, einfach weil wir uns daran gewöhnt haben, dass die Welt so ist, wie wir sie die letzten Monate wahrgenommen haben.

Daher ist es wichtig, den Menschen um uns herum genügend Zeit und Freiraum zu geben, sich auf die Art und Weise an die neuen, zurückgewonnenen „Freiheiten“ zu gewöhnen, wie sie das für richtig empfinden und auch zu akzeptieren, inwieweit und in welchem Ausmaß sie diese nutzen möchten.

Ich bin guter Dinge, dass wir es schaffen können, mit Hausverstand, Wissen, welches auf Fakten beruht und gegenseitigem Respekt langsam aus dieser schwierigen Lebenssituation zu kommen.

Die größte Freude empfinde ich im Moment natürlich durch die sich jetzt wieder

vielschichtig bietenden Möglichkeiten Sport zu treiben, drinnen wie draußen ... wieder öfter zusammen unter freiem Himmel Aktivitäten nutzen können und auch das gemeinsame Getränk und der persönliche Austausch mit den Menschen, die uns nahe stehen ... alles ohne ein Display vor uns zu haben!

In diesem Sinne sind wir von der Gesunden Gemeinde mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Frau Bürgermeisterin Waltraud Walch, die sich auch nie davor scheut, selbst mitanzupacken, wenn Hilfe benötigt wird, dabei seit März unsere Spielplätze, Sportanlagen und ganz besonders natürlich unseren allseits beliebten und bestens besuchten Spiel- und Aktivpark nach der Wintersaison wieder auf Vordermann zu bringen. Zusätzlich haben wir nun endlich zwei Erweiterungen für unseren Aktivpark umsetzen können, die leider die letzten Monate im Wirtschaftshof verbringen mussten.

Nun aber stehen die zwei neuen Geräte, eine große Kletterpyramide und eine Doppelsitzwippe, fix und fertig am Gelände und werden schon fleißig von unseren großen und kleinen Besuchern auf Herz und Nieren getestet.

Die Inspiration für die neuen Geräte kam von unserem Vorstandsmitglied Florian Mayer und unserer Frau Bürgermeisterin persönlich und mit der professionellen Hilfe unserer ausgezeichneten Gemein-

darbeiter stand alles im Handumdrehen und nun passt alles perfekt ins bestehende Parkbild ... als ob es schon immer so gewesen wäre. Wir bedanken uns auch hier noch einmal bei allen Helferinnen und Helfern für das Engagement.

Es sind noch weitere Instandhaltungsarbeiten und auch Erweiterungen geplant, bei denen wir wie immer Hand in Hand mit der Gemeindeführung arbeiten, um die notwendigen und geplanten Arbeiten so kosten- und zeiteffizient wie möglich durchzuführen.

Weiters wurde in der letzten Sitzung des Arbeitskreises im Beisein von Frau Bürgermeisterin Walch das geplante Programm für unsere Gesundheits- und Sportkurse im Herbst durchbesprochen mit Fokus auf die Umsetzung der zumindest aktuell gültigen Covid Maßnahmen. Wir freuen uns schon sehr darauf, der gesamten Gemeindebevölkerung endlich wieder unser umfangreiches Kursprogramm zur Verfügung stellen zu können ... drücken wir alle die Daumen!

Ich freue mich auch schon darauf euch alle wieder in unseren Einheiten und im Aktivpark begrüßen zu dürfen, bis dahin ... g'sund bleiben und die Sonne genießen!

Mit sportlichen Grüßen

Omid Redjaian

Vorsitzender Gesunde Gemeinde

Dobl-Zwaring

Gesunde
Gemeinde



gemeinsam gestalten



KNEIPPEN IM TREND DER ZEIT

Der 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp ist ein guter Anlass, sich mit den Gedanken und Empfehlungen des Wasserdoktors neu auseinander zu setzen.

KNEIPPEN IST ZEITGEMÄSS, MODERN, VIELFÄLTIG, WELTOFFEN, NACHHALTIG, NATURNAH UND HEILSAM.

Das ganzheitliche Kneipp-Gesundheitskonzept, das jeder von uns in seinen Alltag einbauen kann, ist auch nach Jahren topaktuell und für alle Altersgruppen vom Kindergarten bis zur Seniorengruppe anwendbar.

Kneipp gilt als Begründer der modernen Naturheilverfahren. Er erkannte bereits im 19. Jahrhundert, dass „Vorbeugen“ besser als „Heilen“ ist. Durch die fünf Säulen von Kneipp – Wasser, Heilkräuter, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung – werden sowohl

die Energie als auch die Vitalität eines Menschen positiv beeinflusst.

„Die 5 Säulen bilden die Grundlage für ein ausgewogenes und gesundes Leben. Kneipp steht für einen gesunden Lifestyle, für jeden umsetzbar und wissenschaftlich belegt.“

Die Kneipp-Therapie ist heute von der Schulmedizin anerkannt, und sie lässt sich mit jenen Verfahren kombinieren, die ebenfalls die Stärkung des Immunsystems zum Ziel haben.

Die Bedeutung dieser ganzheitlichen Gesundheitsphilosophie wurde durch die Aufnahme in das Nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO zusätzlich unterstrichen.

Kneipp Aktiv-Club
Natürlich gesund leben



„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel.“

*Der Kneipp-Aktiv-Club Zwaring-Pöls
Monika Speiser und ihr Team*

Kundeninformation.

**Mein Leben. Meine Freizeit.
Mein Hobby. Meine Bank.**

Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof



**Der beste Partner für Ihren persönlichen Erfolgsweg
Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof -
die Nr. 1 bei Firmenkunden**



Hannes Fleischhacker
hannes.fleischhacker@
rb-graz-thalerhof.at

Prsk. Markus Lichtenegger
markus.lichtenegger@
rb-graz-thalerhof.at

Dir. Andreas Plank
andreas.plank@
rb-graz-thalerhof.at

Lukas Reiter-Haas
lukas.reiter-haas@
rb-graz-thalerhof.at

In herausfordernden Zeiten braucht die heimische Wirtschaft einen zuverlässigen Partner, der Sie sicher und kompetent begleitet.

Die Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof steht in besonderen Zeiten mit besonderen Lösungen Ihren Kommerzkunden zur Seite. Mit dem Konzept der digitalen Regionalbank erfüllen wir die Bedürfnisse nach Sicherheit und bleiben gleichzeitig ein persönlicher und kompetenter Ansprechpartner.

Was immer Sie als Unternehmer planen - wir haben die richtigen Lösungen für Ihre Vorhaben und Investitionen. Profitieren Sie vom Know-how und der Fachkompetenz unserer Firmenkundenbetreuer.

**SCHAU AUF DIE
REGIONALE
WIRTSCHAFT.**



Die Recycling-Champions!

Metallverpackungen

Die in der **BLAUEN Tonne** gesammelten **Metallverpackungen** bestehen überwiegend aus Weißblech oder Aluminium. Die Eigenschaften von Stahl (Weißblech) und Aluminium machen diese Materialien zu Recycling-Champions—sie können beliebig oft, ohne Qualitätsverluste, aufbereitet werden! Dafür müssen sie aber zuerst in der **BLAUEN Tonne** landen. **WICHTIG: Verpackungen ausschließlich vollständig entleert in den Behälter einbringen!**

Verpackungsschrott gilt als hochwertiger Rohstoff für die Weiterverarbeitung in der Stahlindustrie. Getrennt gesammelte Metallverpackungen kommen im ersten Schritt in eine Sortieranlage. Hier werden die **Eisenverpackungen** (z.B. Stahlblech-Verpackungen) entweder händisch oder mithilfe eines Magneten aus den restlichen Altmetallen herausgetrennt. Die Eisenmetalle werden im nächsten Schritt entweder zu Paketen verpresst oder mit anderen Schrottsorten und Roheisen zu Schredderschrott verdichtet und anschließend ins Schmelzwerk gebracht. Die nicht-magnetischen **Aluminiumverpackungen** werden nach der Sammlung in der Sortieranlage entweder händisch oder mit Wirbelstromabscheidern von den restlichen Altmetallen getrennt. Das Recycling von Aluminium verbraucht um 95 % weniger Energie als die Primärerzeugung von Aluminium aus dem Erz Bauxit. Die entstandenen Pressbarren dienen als Ausgangsstoff für die Weiterverarbeitung zu neuen Dosen oder Aluprofilen für den Bau. Mehr dazu unter <https://rundgehts.at>.

Ja!

DAS GEHÖRT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:

- Aludosen
- Weißblechdosen
- Getränkedosen
- Tierfutterdosen, -schalen
- Konservendosen
- Tuben aus Metall
- Verschlüsse aus Aluminium und Metall
- Metalldeckel (z.B. von Joghurtbechern, von Marmeladegläsern)
- Alufolie, Stanniolpapier
- Lackdosen (nur wenn restentleert!)
- Spraydosen (nur wenn restentleert!)



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Das darf **NICHT** in die **BLAUE Tonne**:

- ◆ **Eisenschrott** (Wäscheständer, Pfannen, Metallgitter, Schrauben etc.) gilt als Fehlwurf. Ab einem Fehlwurfanteil von 5% sind Zu-zahlungen von den Kommunen an die Sammel- und Verwertungssysteme zu leisten! *Bitte ins Altstoffsammelzentrum bringen.*
- ◆ **Elektro- und Elektronikgeräte** *Bitte ins Altstoffsammelzentrum bringen oder Zug um Zug im Handel zurückgeben.*
- ◆ **Spraydosen mit Restinhalt** *Bitte im Altstoffsammelzentrum abgeben, da Explosionsgefahr!*
- ◆ **Lackdosen mit Restinhalt** *Bitte ins Altstoffsammelzentrum bringen.*
- ◆ **Menüschüsseln aus Metall mit Restinhalten** (z.B. Fertiggerichte). *Bitte in den Restmüll geben.*
- ◆ **Metallähnliche Folien** z.B. Chipssackerl oder Blisterverpackungen für Tabletten gehören *in die GELBE Tonne / den GELBEN Sack.*
- ◆ **Kunststoffsäcke**

Tipp: Mehrweggetränke aus der Region sind ökologisch die absoluten Spitzenreiter! Beim nächsten Bierkauf greif zur wiederbefüllbaren Mehrweg-Glasflasche statt zur Einweg-Glasflasche oder Aludose!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

STEIERMÄRKISCHE BERG- UND NATURWACHT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTES



ORTSEINSATZSTELLE LIEBOCH

SCHLANGEN IN GRAZ UMGEBUNG

In der Steiermark ist die Angst vor Schlangen meist unbegründet, da die scheuen Tiere in der Regel vor Menschen fliehen, bevor sie wahrgenommen werden. Sie spielen eine wichtige Rolle in einem funktionierenden Ökosystem, da sie u.a. dafür sorgen, dass die Populationen anderer Arten – wie Ratten oder Mäuse – unter Kontrolle bleiben und waren in früheren Zeiten daher oft (mit Abstand) respektiert.

In Österreich stehen alle 6 heimischen Schlangen bereits auf der Roten Liste der gefährdeten Arten und sind geschützt.

Unterschied Nattern – Ottern

Nattern: ungiftig, runde Pupille - Ottern oder Vipern: giftig, schlitzförmige Pupille.

Ringelnatter: Die am häufigsten bei uns anzutreffende Schlangenart ist die Ringelnatter. Ihr Lebensraum ist eigentlich nahe am Wasser - also bei Seen, Bächen und Flüssen, da sie sich meist von Amphibien ernährt. Sie wird ca. einen Meter lang und lässt sich gut an den gelben, halbmondförmigen Flecken am Hinterkopf erkennen.

Äskulapnatter: Die größte der in Österreich heimischen Schlangen erreicht eine Länge von bis zu zwei Metern und trägt den Namen des griechischen Gottes Äskulap, dem Gott der Heilkunst. Die Körperfärbung reicht von olivgrün über graubraun bis hin zu dunkelgrau. Die Bauchfärbung hingegen geht vom Gelblichen ins Weißliche

Würfelnatter: Die zierliche Würfelnatter, die hervorragend schwimmen kann, ist auf fischreiche Gewässer mit viel frischem Fisch und reich strukturierten Ufern angewiesen. Wie ihr Name schon verrät, hat sie auf dem Rücken ein würfeliges Schachbrettmuster.

Schlingnatter: Zu erkennen ist die max. 80 cm große

Schlingnatter neben ihrer gräulich- oder rötlich-braunen Oberseite an ihrem "Krönchen" - ein herz- oder hufeisenförmiger Fleck auf dem Kopf.

Kreuzotter: Die am häufigsten in Österreich vorkommende Giftschlange ist die Kreuzotter. Sie ist gut an ihrem auffallenden dunklen Zickzack-Band auf einem grauen, gelben, braunen oder rötlichen Körper zu erkennen und vor allem in Gebirgsregionen über ca. 800 m Seehöhe verbreitet.

Hornotter: Die etwa einen Meter lange Hornotter ist eindeutig an dem kleinen Horn auf der Schnauze und dem kräftigen schwarzen Zickzack-Muster auf ihrem Rücken zu erkennen. Sie ist in der Steiermark quasi ausgestorben, Sichtungungen gibt es nur an einem Ort in der Südsteiermark.

Ehrenamtliche Mitarbeiter der Berg- und Naturwacht werden für den Einsatz und den richtigen Umgang mit Reptilien als **Schlangenbeauftragte** geschult.

Diese werden von der **Landeswarnzentrale**, in Graz unter der Hotline **130** oder **0316/87777** erreichbar, bei einer Sichtung in einem Gebäude bzw. im Siedlungsbereich informiert und stellen fest, um welche Art es sich handelt. Wenn sich die Schlange in einem Gebäude befindet und bedroht ist, wird versucht diese professionell einzufangen und in einen geeigneten Lebensraum gebracht.

Besonders wichtig ist dabei aber auch die Aufklärung der Bevölkerung, da es in Graz Umgebung im Prinzip keine heimischen Giftschlangen gibt und bei einer Sichtung vor allem Ruhe bewahrt werden soll. In menschlichen Siedlungsgebieten gibt es viele Gefahren für Schlangen, wie Katzen, Hunde, der Straßenverkehr, aber auch Vogelschutznetze, in denen sie sich verfangen können, wie das Bild zeigt. Die Äskulapnatter konnte übrigens befreit werden.

Für die Einsatzleitung – Konrad Guggi



STEIERMÄRKISCHE BERG- UND NATURWACHT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTES



ORTSEINSATZSTELLE KALSDORF

**AUGEN AUF – IN DEN VON UNS BETREUTEN GEMEINDEN GIBT ES
EINE VIELFÄLTIGE FAUNA ZU BEWUNDERN.**



Ich möchte heute nur einige, besonders seltene, Exemplare hervorheben. Sollte Interesse bestehen, sind unsere Freunde Franz Hillebrand und Josef Haberl sehr gerne zu Auskünften bereit.

In **Feldkirchen** gibt es eine Nachtigall, Braun- und Schwarzelchen, Steinschmätzer und Amseln. Waldohreulen, Mauersegler, Ufer-, Rauch- und Mehlschwalben, Grün- und Buntspecht. Außerdem Wiesenweihen, Mäusebussarde, Fischadler, Turmfalken. Fasane, Stockenten und Höckerschwäne. Rohr- und Wiesenweihen, Mönchsgrasmücken, Neuntöter und natürlich auch Elstern.

In **Gössendorf** beim Stausee und **Mellach** und **Murstausee** in **Kalsdorf**: Stock- und Reiherenten verschiedene Schwalbenarten, Mäusebussard, Zwerg- und Haubentaucher, auch ein Turmfalke wurde gesichtet.

In **Wundschuh** beim Schotterteich gibt es Zwerg- und Haubenta-

cher, Kibitze und Flussläufer, beim **Schwarzteich** - Haubentaucher und Seidenreiher, außerdem sah man auch eine Trauerseeschwalbe.

Die Störche in **Dietersdorf** haben bereits Junge.

Auch in allen unseren **Gemeinden** wurden ähnliche Vorkommnisse ge-

sichtet. Bitte melden Sie uns, wenn Sie seltene Exemplare sehen, **unser Schutz gilt allen!** (Franz Hillebrand, Tel. 0664/73579782).

*Gerhard Huber
Schriftführer*

Fotos: Karl Schipfer & Johann Högler





BIBLIOTHEK
DOBL-ZWARING
BUCH & MEDIA

Oberberg 3, 8143 Dobl-Zwaring • Tel.: 03136/526 10 – 12 • bibliothek@dobl-zwaring.gv.at • www.dobl.bvoe.at

GEFÖRDERT VON:
Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

bvo



Das Land
Steiermark
→ Bildung, Gesellschaft,
Gesundheit und Pflege

SCHULKINDER IN DER BIBLIOTHEK - HEUER ETWAS ANDERS!

Corona und Kinder in der Bibliothek – wie geht das? Natürlich hatten wir Bibliothekarinnen uns – gemäß der gerade geltenden Covid-19-Verordnung – mit den Pädagoginnen der Schulen abgesprochen. Wann immer erlaubt, besuchten uns die jeweiligen Klassengruppen mit Maske, desinfizierten ihre Hände und hielten Abstand, soweit dies möglich war.

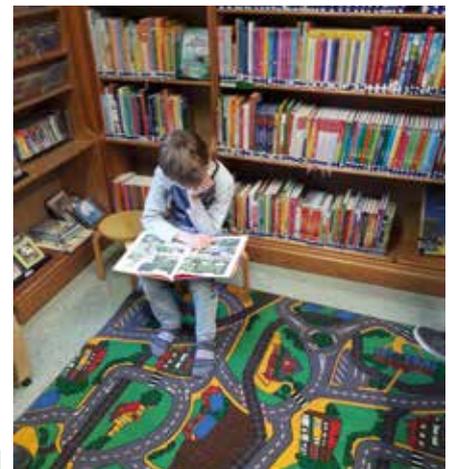
Nach jedem Lockdown herrschte große Freude bei den Kindern über das wieder mögliche gemeinsame Lesen,

gegenseitiges Vorlesen und Stöbern in den Bücherregalen.

Das Platz nehmen auf der Lesestiege, um mit offenen Ohren und Augen einer Geschichte aus einem besonderen Bilderbuch zu lauschen, bildete oft einen Höhepunkt des Bibliotheksbesuchs – nicht nur für die Schulklassen, sondern auch für uns!

Schön, dass ihr da wart! Wir freuen uns auf das nächste Schuljahr!

Euer Bibliotheksteam



In den Lieblingsbüchern wird gelesen ...

SOMMERAKTION „LESE(S)PASS“

Auch heuer gibt es wieder unseren Ferienlesepass für Kinder und Jugendliche. Dank der Unterstützung des Landes Steiermark gibt es diesen Sommer neben neuen Lesepässen und einem kleinen Geschenk für jeden abgegebenen Pass auch ein Gewinnspiel.

Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch erhältst du von uns einen Stempel. Am Ende des Sommers hast du die Chance, mit sechs gesammelten Stempeln deiner Bibliothek, einen

vollgepackten Kordel-Seesack mit Geschenken von SPAR inklusive zwei Freikarten für die Tierwelt Herberstein zu gewinnen!

Also komm in die Bibliothek und hol dir deinen Lesepass!



... und geschmökert!



EINLADUNG ZUR LESUNG IM SCHLOSSHOF

mit **Lydia Mischkulnig**
am **13. August 2021**
um **19.00 Uhr**

Die bekannte, mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnete Autorin liest aus ihrem neuesten Buch „Die Richterin“.

Lydia Mischkulnigs sprachgewaltiges Psychoogramm gibt Einsicht in die Welt einer Asylrichterin.

© Margit Marnul



Lesen mit Abstand

ÖKB

SPENDENAKTION DES ÖKB DOBL FÜR RUMÄNIEN

Fötsch Alois und Feichtgraber Hans freuen sich über die vielen Warenspenden und auch über die finanzielle Unterstützung wo auch die Gemeinde ihren Beitrag leistete!

Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Dobl-Zwaring für die zahlreichen Sachspenden!



BEZIRKSTREFFEN IN DOBL

Am 22. August 2021 findet in Dobl das Bezirkstreffen statt, mit Segnung des Kriegerdenkmals und der Flamme des Friedens.



HERZLICHE GEBURTSTAGS-WÜNSCHE



Zu folgenden Geburtstagen im Mai dürfen wir gratulieren!

KAMERAD HEINZ KRAMPL feierte seinen **80.** Geburtstag.

KAMERAD ANTON HÖCHER feierte seinen **70.** Geburtstag.

Allen Jubilaren ein herzliches Danke und nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen im Kreise ihrer Lieben, sowie in unserem Ortsverband.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DEN JUBILARINNEN UND JUBILAREN!

FRANZ GRAF: Schriftführer
Ortsverband-Dobl

JOHANN FEICHTGRABER:
Obmann

ALOIS FÖTSCH: Landeskommandant,
Landesverband Steiermark

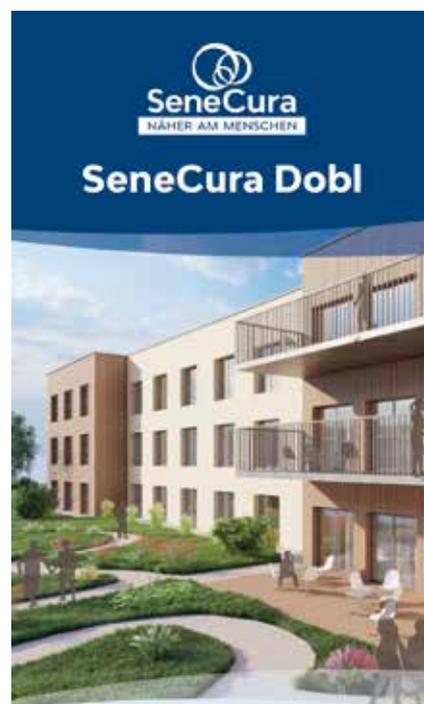
FRANZ WAGNER: Sportreferent



Österreichischer
Kameradschaftsbund
LV Steiermark, Ortsverband Dobl
Tel. 0664/191 79 19
E-Mail: okb-dobl@gmx.at

AUSRÜCKUNG FRONLEICHNAM

Am 3. Juni zu Fronleichnam rückte der ÖKB Dobl mit einer Fahnenabordnung aus.



Der Neubau des SeneCura Sozialzentrums Dobl schreitet zügig voran. Nachdem Anfang des Jahres der Rohbau fertig gestellt wurde, laufen derzeit die Arbeiten zum Innenausbau, der Einbau der Fenster sowie der Elektro- und Heizungsinstallationen. In den kommenden Wochen wird bereits mit dem Estrich begonnen.

Die Fertigstellung des Hauses ist mit Anfang 2022 geplant.

Anmeldungen und Informationen
Karin Kaltenegger, Regionaldirektorin
E dobl@senecura.at
www.senecura.at

CORONA – FATALE FOLGEN AUCH FÜR DAS SCHWARZE KREUZ IN DER STEIERMARK!

Wie so viele andere Bereiche hat die Pandemie auch das ÖSK schwer getroffen und in finanzielle Nöte gebracht. Die Hauptaufgabe des ÖSK ist die Kriegsgräberfürsorge (KGF), im Klartext, die Erhaltung, Renovierung, Restituierung und Pflege der ca. 200 Kriegsgräberanlagen in der Steiermark und fast 100 im Ausland. Die Einschränkungen durch die Pandemie haben es sowohl im In- als auch im Ausland weitgehend unmöglich gemacht, geplante Bauvorhaben/Renovierungen durchzuführen!

Die Gedenkveranstaltungen „Erinnern statt vergessen – Arbeit für den Frieden“ sind neben der KGF ein weiterer ganz wichtiger Bereich. Fast alle im vergangenen Jahr geplanten Gedenkzeremonien, bei denen in den Vorjahren oft viele Hunderte anwesend waren, wurden entweder abgesagt, oder in einer stark verkleinerten Version durchgeführt. Das Motto war: „Die Gefallenen haben auch „in diesen Zeiten“ ein Recht darauf, dass man ihnen an besonderen Gedenktagen die Ehre erweist“.

Die 3 militärhistorischen Gedenkreisen nach Pula, Sarajevo und Follina mussten ebenfalls abgesagt werden. Diese haben für die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Freunden im Ausland, aber auch für die Gesinnungsfreunde im Inland einen sehr wichtigen, hohen Stellenwert.

Auch waren Absprachen bezüglich Restituierungs- und Renovierungsarbeiten im Verantwortungsbereich Ost-Polen vor Ort nicht möglich.

Die Allerheiligsammlung ist ein ganz wesentliches Ereignis, deren Erfolg sich auf den gesamten Wirkungsbereich des ÖSK auswirkt. Dank der großartigen Unterstützung durch die Kameraden des ÖKB, des ÖBH und durch Mitglieder des ÖSK ist es bei uns in der Steiermark alljährlich möglich, den Großteil der finanziellen Mittel für die Auftrags-erfüllung hereinzubringen. Nun haben wir schon frühzeitig erkannt, dass uns der Virus sehr große Probleme bei der Durchführung der Sammlung bereiten könnte. Nach konstruktiven Gesprächen mit Kameraden der Orts- bzw. Be-



Friedhofsammlung ÖKB-Preding

zirksverbände zeichnete sich ab, dass es durchaus eine Lösungsmöglichkeit gibt, bei der eine Gefährdung der Gesundheit unserer Sammler, aber auch der Spender, weitgehend ausgeschlossen werden kann. Klar war, dass die Rücksichtnahme auf die Gesundheit aller Beteiligten absolute Priorität hatte. Die spezielle Sammelvariante sah vor, dass die Sammelbüchsen auf eine Abstellmöglichkeit gestellt werden, ebenso die Aufkleber sowie Informationsmaterial. Die Sammler, mit Mund-Nasen-Schutz ausgestattet, sollten mit entsprechendem Sicherheitsabstand um die Spende ersuchen.

So hofften wir, verhindern zu können, dass uns Corona bei der Allerheiligsammlung 2020 einen Strich durch die Rechnung macht.

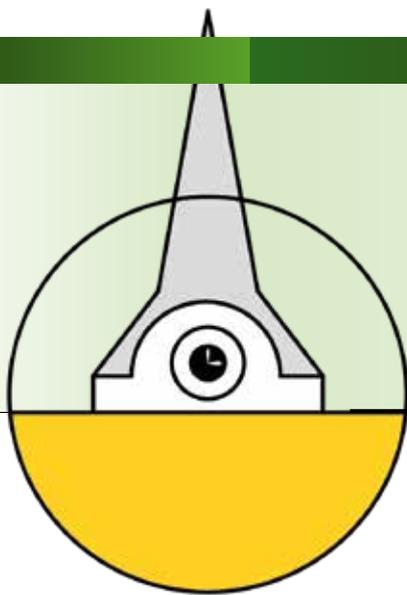
Es ist ein kleines Wunder, dass es trotz der Empfehlung des ÖKB-LV an der Sammlung nicht teilzunehmen und des Verbotes, Soldaten für die Sammlung einzusetzen, zu keiner „katastrophalen Nullrunde“ gekommen ist. Für den mutigen Einsatz derjenigen Ortsverbände, die meinem Appell folgend mit der speziellen, auf die Corona-Gegebenheiten rücksichtnehmenden „Sammelvariante“ gesammelt haben, ist an dieser Stelle besonders zu danken. Wenigstens



Friedhofsammlung ÖKB Wettmannstätten

20% des Vorjahresergebnisses konnten so hereingebracht werden. Damit und mit den Reserven aus den letzten Jahren wird es der Landesgeschäftsstelle Steiermark möglich sein, die wichtigsten geplanten Projekte auch in diesem Jahr durchzuführen.

So ist zu hoffen, dass wir durch Vernunft, Vorsicht und Einsicht, unter Beachtung der strengen Verhaltensmaßregeln und mit Hilfe der Impfung diesen teuflischen Virus besiegen und die Allerheiligsammlung 2021 „einigermaßen normal“ durchführen werden können.



NACHRICHTEN AUS DER PFARRE

FRONLEICHNAM 2021

Die Pandemie Vorschriften haben auch unser Feiern verändert: Keine festliche Prozession, keine Altäre am Oberberg ...

In der Lesung zum Fronleichnamsfest hörten wir die Frage: „Wo ist der Raum, in dem ich mit meinen Jüngern das Paschamahl essen kann? ... Dort bereitet alles vor ... Die Mehrzweckhalle bot sich dafür an und wurde festlich geschmückt. Die Pfarren Dobl und Lannach feierten gemeinsam das „Brot des Lebens.“ Die musikalische Gestaltung durch die Trachtenkapelle Dobl berührte Jung und Alt.

Danke an alle, die geholfen haben, das Fest zu bereiten. Danke an die Gemeinde Dobl, dass sie die Mehrzweckhalle für die großen Feste des Kirchenjahres für die Pfarre geöffnet hat.



© Florian Heckel

UNTERWEGS SEIN

Hl. Christophorus, beschütze uns!

Vom hl. Christophorus erzählt man, er habe Christus auf seinen Schultern über den Fluss getragen. Man erhofft sich seine Hilfe auf unseren Wegen mit allen unseren Fahrzeugen. Zu seinem Fest am 25. Juli 2021 erbitten wir seinen Segen nach dem Gottesdienst um 10 Uhr. Auch Kinder sind eingeladen mit Dreirad, Rad und Scooter.

15. August 2021: Mariä Himmelfahrt - unsere Pfarrpatronin

Wir feiern unseren Festgottesdienst um **8.30 Uhr**

Die Zufahrt zur Kirche ist von 8.00 bis 12.00 Uhr gesperrt, da ein wichtiges Rennen Dobl passiert. Achtung auf Parkmöglichkeiten!



© Florian Heckel

„MIT DEN FÜSSEN BETEN“

Unsere Pfarrwallfahrt führt uns zu Fuß, mit Rad oder mit Bus nach Pöllauberg. Pilgern ist eine Möglichkeit, aus dem Alltag auszusteigen und sich zu fragen: Wohin bin ich unterwegs? „Folge mir nach“, ist eine Einladung Jesu an alle, die auf seinen Namen getauft sind. Er hat uns am Kreuz seiner Mutter anvertraut.

Seit dem 14. Jh. kommen Menschen zu Maria Pöllauberg und bitten sie um Hilfe, das Ziel zu erreichen – die Begegnung mit Gott. Der Glaube an Gott hat die Menschen veranlasst, ein sichtbares Zeichen zu schaffen. So erhebt sich auf dem Masenberg eine der prächtigsten hochgotischen Kirchenbauten mit einem Rundblick über die ganze Oststeiermark, die Wallfahrtskirche „Mariä Geburt“. Pilgern in der Gruppe lässt dich spüren, du bist auf dem Weg nicht allein.

Fußwallfahrt: Dienstag, 31. August – Samstag, 4. September

Radwallfahrt: Fr, 3. Sept. – Sa, 4. Sept.

Buswallfahrt: Sa, 4. Sept. 2021

Anmeldung und nähere Informationen bei Sr. Maria Leopold **0676/87426039**

TRACHTENKAPELLE DOBL

SCHRITT FÜR SCHRITT – TON FÜR TON, WIRD ES WIEDER!



Mit Test und Abstand in Kleingruppen war es wieder möglich mit dem gemeinsamen Musizieren zu beginnen: bei den Palm- und Osterspeisensegnungen in den Ortschaften.

„FLORIANIFEIER UND 70 JAHRE ÖSTERREICHISCHER BLAS- MUSIKVERBAND“

Am **02. Mai** durften wir in unserer Pfarrkirche wieder einmal einen offiziellen, musikalischen Termin wahrnehmen. Im Rahmen der Florianimesse und Einführung des neu geweihten Diakons Franz Habith durften auch wir natürlich unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen unseren Beitrag zum Gottesdienst leisten.

Gleichzeitig hatten auch wir als Musikverein etwas zu feiern und zwar den Geburtstag unseres Klarinetisten Florian MAYER, und das 70Jahr-Jubiläum unseres Österreichischen Blasmusikverbandes. Musikalisch am



Kirchplatz mit dem Marsch „Oh Du mein Österreich“

Am **20. Mai** konnten wir nach langer Zeit unsere erste gemeinsame Probe am Senderplatz abhalten.

Am **29. Mai** war es schon möglich, den Einzug für unsere Erstkommunionkinder zu spielen, sowie einige Tage später das Fronleichnamfest musikalisch mitzugestalten.

Für uns Musiker ein sehr schönes Gefühl, nach fast einem Jahr wieder bei einem öffentlichen Auftritt zu spielen.

Wir hoffen, dass dies durch die Rahmenbedingungen weiterhin möglich ist, und so können wir für die nächste Zeit vorsichtig mit einer Terminplanung beginnen.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen und -hören, beim „TAG der BLASMUSIK“ am Kirchtag in Dobl!



MUSIKSCHULE LIEBOCH – ZWEIGSTELLE DOBL

MUSIKSCHULE DOBL „ON TOUR“ - HOFKONZERTE UND TAG DER OFFENEN TÜR

Nach einer langen Durststrecke konnte das Team der Musikschule endlich wieder live vor Publikum spielen, als es in der letzten Maiwoche Konzerte der besonderen Art in den Schulhöfen der Volksschulen Dobl und Zwaring geben durfte. Neben Stücken von Brahms und Dvořák standen auch moderne Nummern wie zum Beispiel „Shake it off“ von Taylor Swift auf dem Programm. Sichtlich mitgerissen und erfreut über die angenehme und vor allem stimmungsvolle Abwechslung im Schulalltag zeigten die Schüler*innen und Lehrer*innen ihre Begeisterung durch den einen oder anderen Hüftschwung im Takt der Musik.

Ein weiteres Highlight in dieser werte-technisch sehr abwechslungsrei-

chen Woche war sodann der „Tag der offenen Tür“ am Freitagnachmittag, an dem sich die Musikschule erneut präsentieren durfte. Viele Interessenten aller Altersgruppen fanden sich am Parkplatz des Sendergrund-Gebäudes ein und konnten in unserer Musikstraße an zahlreichen Stationen die verschiedensten Instrumente endlich einmal aus der Nähe betrachten und natürlich dabei auch gleich ausprobieren. Eine Gelegenheit, die von vielen begeistert genutzt wurde.

Für alle, die es nicht zum Tag der offenen Tür geschafft haben und die auch in die vielfältige Welt der Musik eintauchen wollen, besteht noch bis zum Schulstart im September die Möglichkeit, sich für das Schuljahr 2021/2022 zum Unterricht anzumelden.

Das entsprechende Formular dazu finden Sie auf unserer Homepage unter **www.musikschule-lieboch.at**

Wenn Sie überdies Fragen zu unserem Ausbildungsangebot haben, sind wir natürlich auch persönlich für Sie da und freuen uns auf Ihren Anruf! Es ist immer der richtige Zeitpunkt, um ein Instrument zu erlernen!

So erreichen Sie uns:

Office:

Sandra Setina – 0664/188 1669
office@musikschule-lieboch.at

Direktion: Mag. Michaela Fink –
0676 / 355 6909

direktion@musikschule-lieboch.at

Das Team der Musikschule





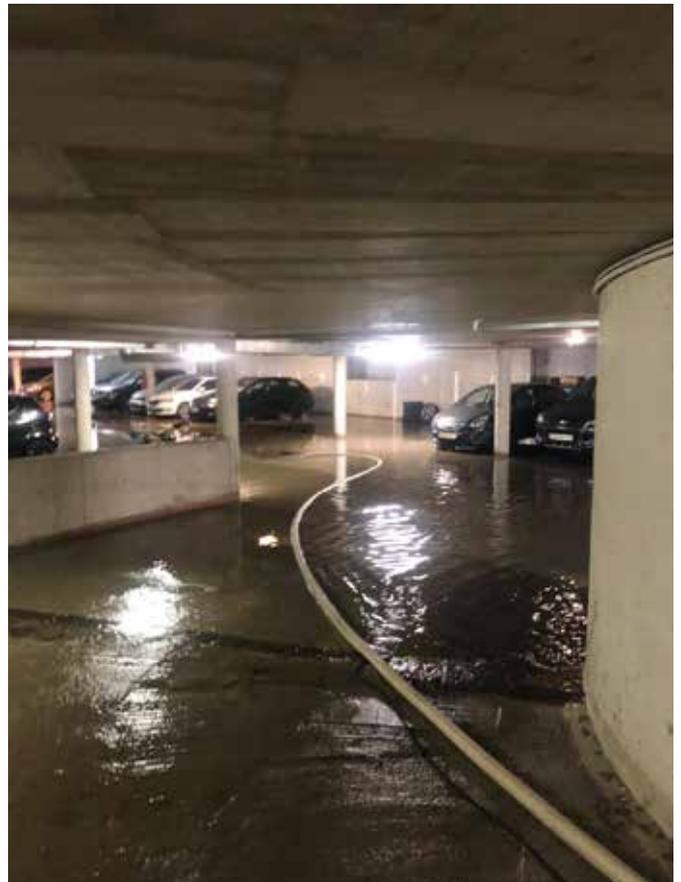
Freiwillige Feuerwehr Dobl

Leider wurden wir im Frühsommer, am 27. Mai 2021, von ersten Unwettern mit Starkregen und Hagel heimgesucht. Betroffen waren diesmal die Gebiete Muttendorf, Unterberg, Oberberg und Dobl-Dorf.

Zahlreiche Straßen, Keller und Tiefgaragen wurden überflutet. Da wir jeder Zeit wieder mit solchen Ereignissen konfrontiert werden können bitten wir Sie, liebe Bevöl-

kerung, zum Schutz Ihres Eigenheimes alle Einlauf- und Sickerschächte, baulichen Maßnahmen und Pumpen zu kontrollieren, damit es nicht zu größeren Schäden kommt.

Wenn es trotzdem zu Schäden kommen sollte und Sie Hilfe benötigen, dann wählen Sie bitte den **Notruf 122**, damit die Einsätze nach Dringlichkeit abgearbeitet werden können.



JUGEND- UND KATASTROPHENSCHUTZLAGER

Die Bauarbeiten für unser neues Jugend- und Katastrophenschutzlager gehen mit großen Schritten voran. Das neue Gebäude bietet vor allem einen Platz für unsere Feuerwehrjugend.

Weiters wird sich darin ein Katastrophenschutzlager befinden sprich Sandsäcke, Planen, Ölsperren, Notstromaggregat etc. Wir möchten uns bei allen beteiligten Firmen für die faire Preisgestaltung bedanken:

- **Planungsbüro Sieber GmbH** •
- **DI (FH) Alois Pongratz**
- **SF Bau OG**

- **Erdbau Latzka**
- **Hörmann Austria GmbH – Tore**
- **TR Flachdachbau GmbH**

Soweit es möglich ist wurden und werden die Arbeitsleistungen von unseren Kameraden freiwillig erledigt. Wir möchten uns bei allen Feuerwehrkameraden für Ihre großartige Unterstützung bedanken.

Die Kosten belaufen sich auf ca. € 35.000,00 und werden zur Gänzen von der Freiwilligen Feuerwehr Dobl übernommen.



FEUERWEHRJUGEND

Der diesjährige Wissenstest sowie das Wissenstestspiel fanden am 2. Mai 2021 statt. Wir gratulieren unserer Feuerwehrjugend recht herzlich zur erfolgreichen Teilnahme.



Sollte es die Situation zulassen, würden wir uns freuen, wenn wir **Ende August** gemeinsam mit Ihnen das **140jährige Bestehen** der Freiwilligen Feuerwehr Dobl **feiern** könnten.



Aktuelle Informationen und Fotos zu den Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Dobl finden Sie auf facebook und auf www.feuerwehr-dobl.at

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Dobl wünscht einen schönen Sommer!

*HBI Christian Rainer
Schriftführer OBM Franz Schelch*



FREIWILLIGE FEUERWEHR ZWARING-PÖLS

ERFOLGREICHE FEUERWEHRJUGEND

Unter strengen COVID-Maßnahmen erfolgte am 2. Mai die Abhaltung des Wissenstests und Wissenstestspiels des Bereiches Graz-Umgebung mit rund 400 Jugendlichen in Friesach-Wörth.

Von unserer Feuerwehr nahmen insgesamt 12 Jugendliche an dieser Veranstaltung, die bereits zur Grundausbildung in der Feuerwehr zählt, teil.

Alle konnten die gestellten Fragen und Aufgabenstellungen positiv und mit Bravour meistern:

In den folgenden Kategorien/Ausbildungsstufen wurde das jeweilige Leistungsabzeichen erworben:

Wissenstestspiel Bronze: 8 Jugendliche
 Wissenstestspiel Silber: 1 Jugendlicher
 Wissenstest Silber: 1 Jugendlicher
 Wissenstest Gold: 2 Jugendliche

Ein Dank dazu gilt den beiden Jugendbetreuern Peter Pichler und Stefan Podlipnig-Masser, die die Jugendlichen in rund einem Monat auf diese theoretische und praktische Wissensüberprüfung vorbereiteten.



Die vorgegebenen Fragen wurden alle fehlerfrei beantwortet



Mit Stolz konnten die Jungfeuerwehrmänner und –frauen die Abzeichen in Empfang nehmen

ÜBUNGSBETRIEB WIEDER GESTARTET

Aufgrund erster Öffnungsschritte sowie Lockerungen im steirischen Feuerwehrwesen wurden seit Mai seitens unserer Übungsbeauftragten Technische Übungen in insgesamt drei Einheiten durchgeführt, wobei jeweils der Inhalt die richtige Vorgangsweise

bei einem verunfallten PKW mit eingeklemmter Person war.

In Gruppenstärke zu maximal je 10 Mann übten die Feuerwehrkameraden die richtige Stabilisierung eines Fahrzeuges mittels Steckleitern und

dem Greifzug sowie die Anwendung und Handhabung der Hydraulischen Rettungsgeräte, aber auch die Erstversorgung durch unsere Feuerwehrsanitäter und die schonende Menschrettung (simuliert mit einer Übungspuppe).



Nach 6 Monaten konnte der Übungsbetrieb wieder aufgenommen werden

EINSATZREPORT

Wie schon in den Wintermonaten wurden wir auch im 2. Quartal zu zahlreichen Einsätzen alarmiert.

Neben mehreren Verkehrsunfällen auf den Landesstraßen mussten die Feuerwehrkameraden auch zu Ölbindearbeiten, einer Baumbergung sowie zu einem Baum-, bzw. Wiesenbrand ausrücken.



Kollision zweier PKW auf der Landesstraße in Fahrtrichtung Preding



Löscharbeiten bei einem Baum- und Wiesenbrand in der Ortschaft Lamberg



Ölbindearbeiten auf der Landesstraße beim Steinbruch Weitendorf



Langwierige LKW-Bergung im Pölsgraben gemeinsam mit der Feuerwehr Preding



Verletzte Person bei einem Unfall mit zwei PKW auf der Landesstraße in Richtung Wundschuh



Seitliche Kollision eines Traktors mit Anhänger und LKW im Ortsgebiet von Fading

AKTUELLE INFORMATIONEN

von den Feuerwehraktivitäten sowie Terminankündigungen können auf unserer Homepage unter www.ff-zwaring-poels.at nachgelesen werden.

HBI Robert Ortner

LANDJUGEND DOBL

MAIBAUM 2021

Da wir aufgrund der Corona-Maßnahmen unseren Maibaum nicht pünktlich zum 1. Mai gemeinsam aufstellen konnten, haben wir das am letzten Mai-Wochenende in kleinem Rahmen nachgeholt. Unsere Vorstandsmitglieder haben gemeinsam den Maibaum hergerichtet und vor der alten Feuerwehr in Dobl aufgestellt. Vielen Dank an alle helfenden Hände, wir freuen uns schon ihn nächstes Jahr wieder gemeinsam mit euch aufzustellen. “



Unser Maibaum

ONLINE – KURSE

Unsere Mitglieder sind immer sehr aktiv und das auch bei den Online-Kurse der Landjugend Steiermark und der Landjugend Graz-Umgebung. Beim Obmann und Leiterinnen-Treffen haben wir alle wichtigen Informationen bezüglich der Veranstaltungsplanung unserer Generalversammlung erhalten und beim Online-Backkurs haben wir gelernt, wie man einen richtig leckeren Strudel bäckt.

Nach dem guten Essen steht auch Sport mit am Plan und so haben wir den Strudel beim Bauchmuskeltraining wieder abtrainiert. Um für die warmen Sommernächte top vorbereitet zu sein, haben wir beim Cocktail-Kurs verschiedene Drinks mixen gelernt.



Perfekt gemixte Cocktails für den Sommer!



Max und Christian beim Strudel Backen

Paulus GmbH

PV - SOLAR - ELEKTRO - WASSER - HEIZUNG

8142 Dobl-Zwaring
Dietersdorf 45

Tel.: 03136 / 52661
Email: office@firma-paulus.at

www.firma-paulus.at

Öffnungszeiten Büro:

Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr
Außerhalb der Bürozeiten erreichen Sie uns unter **03136 / 52661**

LANDJUGEND PREDING-ZWARING-PÖLS

GENERALVERSAMMLUNG 2021

Am Samstag, den **30. Jänner 2021** fand die **70. Generalversammlung** der Landjugend Preding-Zwaring-Pöls statt. Da eine Versammlung vor Ort heuer nicht möglich war, verlegten wir diese in den virtuellen Raum. Dennoch durften wir zahlreiche Gäste begrüßen, mit denen wir gemeinsam auf das vergangene außergewöhnliche Jahr 2020 zurückblickten. Weiters dürfen wir 11 Neumitglieder in unserer Ortsgruppe herzlich willkommen heißen. Für das neue Landjugendjahr gibt es auch einige Neuerungen im Vorstand 2021/2022 unserer Ortsgruppe und dieser sieht nun folgendermaßen aus:

Obmann: Christoph Hödl

Leiterin: Marlene Lenz

Obmann Stv.: Julian Herzog

Leiterin Stv.: Petra Sagmeister

Kassier: Oliver Hödl

Kassier Stv.: Peter Rabensteiner

Schriftführerin: Julia Sommer

Jugendreferent: Paul Kasper

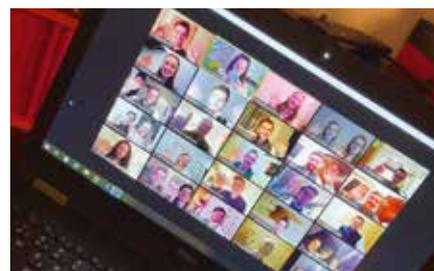
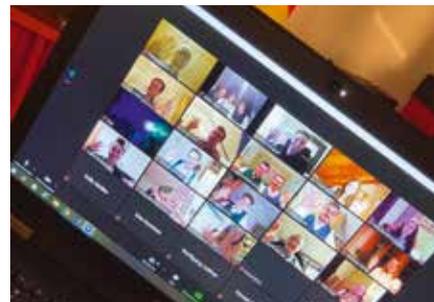
Sportreferent: Markus Holzmann

Sportreferent Stv.: Lisa Sommer

Agrarreferent: Michael Simperl

Leider mussten wir uns von ein paar Vorstandsmitgliedern verabschieden. Unter anderem Obmann Daniel Stangl und unsere Leiterin Lisa-Marie Masser, bei denen wir uns von ganzem Herzen für ihre Leistung und ihr Engagement im Vorstand bedanken möchten!

Gespannt und motiviert starten wir in das Landjugendjahr 2021/2022!



70. (+ 1. Online) Generalversammlung

UNSER MAIBAUM

Da es im Vorjahr leider nicht möglich war einen Maibaum aufzustellen, hat unser Vorstand entschieden, diese Tradition heuer wieder zurückzurufen. Nach dem Schnitzen und aufwendigen Dekorieren des Baumes wurde dieser schließlich am 1. Mai 2021 neben der Dorfkapelle Pöls aufgestellt. Aufgrund der aktuellen Covid-19 Maßnahmen konnten wir unseren traditionellen Bandltanz nicht präsentieren.

Wir bedanken uns bei der Familie Hödl aus Preding für die Baumspende, und bei allen Helferinnen und Helfern beim Schnitzen und Aufstellen unseres Maibaumes.



Unsere Mädels und Burschen beim Schnitzen



Der letzte Feinschliff



Unser Maibaum steht!

LANDJUGEND VIA ZOOM

Auch unsere Mitglieder waren dabei! Die Landjugend Steiermark organisierte zahlreiche Online-Kurse, wo unsere Mitglieder ihr Können beim Backen, Smoothie mixen, in Fitness oder beim Wettbewerb „Ketten wechseln bei Motorsägen“ unter Beweis stellen konnten. Trotz der Pandemie ist unsere Ortsgruppe weiterhin aktiv geblieben und hofft auf ein baldiges Wiedersehen.



Onlinekurs zum Thema Jagd

ESV KAINACHTAL SÜD

NEUE POLO-SHIRTS FÜR UNSERE SPIELERINNEN

Unsere Jugend Mannschaften, Schüler/Jugend U14 und Jugend U19, wie auch die Herren, haben neue Polo-Shirt bekommen.

Wir bedanken uns bei unserem Sponsor „**Die Baulöwen**“ **Baustoffhandels GmbH**. Herr Karl Weimüller war bei der Übergabe der Polo-Shirts anwesend und die Freude bei den Spielern ist groß.



Übergabe der neuen Polos von Herrn Karl Weimüller

DIE MEISTERSCHAFT HAT BEREITS WIEDER BEGONNEN

Die weibliche Jugend U19 mit den Spielerinnen Chiara Wade, Agnes Holzerbauer, Stella Pirowitsch, Marion Lugin und Theresa Anhofer haben bei der Landesmeisterschaft in Weiz die erste Runde mit 8 zu 2 Spielpunkten gewonnen.

Die jungen Damen konnten ihre Klasse bereits im ersten wichtigen Auswärtsspiel zeigen.

In den nächsten Runden warten noch die Damen vom SSV Preding und dem ESV Wetzawinkel auf die jungen Kainachtalerinnen.

Die Jugend U14 Mannschaft mit den SpielernInnen: Stella Pirowitsch, Agnes Holzerbauer, Lukas Dam und Martin Stadler haben die erste Runde am 10.06.2021 beim Heimspiel in Dietersdorf mit 6 zu 4 Spielpunkten gegen den Bezirksverband Fürstenfeld gewonnen.

Die jungen Kainachtaler haben von Beginn an Druck gemacht und auch die Stockpunkte von 87 zu 48 zeigt die Klasse der starken U14 Mannschaft.

In den nächsten Runden warten noch die Gegner ESV Forst Thalerhof Jung und der ESV Lassnitzthal auf uns.

Das Finale der Landesmeisterschaften aller Jugendklassen findet am 10.07.2021 in Köflach statt.

Auch die Herren mit den Spielern Erich Gödl, Harald Wade, Peter Wade und Gernot Göhring haben das erste Spiel in Pistorf vs ESV Pöfing Brunn klar mit 8 zu 2 Spielpunkten gewonnen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuseher bei den kommenden Heimspielen.



v.l. Stella Pirowitsch, Agnes Holzerbauer, Theresa Anhofer, Marion Luggin, Chiara Wade



v.l. Martin Stadler, Lukas Dam, Agnes Holzerbauer, Stella Pirowitsch



Agnes Holzerbauer



Lukas Dam



v.l. Erich Gödl, Gernot Göhring, Peter Wade, Harald Wade

 **GRAWE** Die *meistempfohlene* Versicherung Österreichs.

Wir sind auch in schwierigen Zeiten
immer auf *Ihrer* Seite.



Josef Rucker
Mobil 0664-26 12 845
josef.rucker@grawe.at



Hemma Portenschlager
Mobil 0664-88 98 04 06
hemma.portenschlager@grawe.at

grawe.at/meistempfohlen

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Bausparen • Leasing



Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Versicherungs- und Bankkunden in Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2016-2020 in der Gesamtbewertung klar an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.



JUGENDBERICHT SV DOBL

Für die gesamte Jugendarbeit war es aufgrund der aktuellen Lage keine leichte Zeit.

Trotz allem konnten wir fast alle Kinder motivieren, weiterhin bei unserem Verein einen tollen Sport auszuüben.

Mit der Saison 2021/2022 werden wir wieder folgende Mannschaften in der Jugend haben:

U6, U7, U8, U9, U10, U11, U13, U14, U16 und natürlich unsere Mädchenmannschaft.

Bei der U6 (ab dem Jahrgang 2016 oder jünger) werden Frau Verena Moser und Frau Birgit Walch unseren Jüngsten das Fußballspielen spielerisch näherbringen. Den Trainingsstart (Mitte September) werden wir auf unserer Homepage <http://www.sv-dobl.at> und im Dobl-Zwaring App Cities öffentlich machen.

Seit März haben wir einen eigenen Online Shop für die gesamte Jugend.

<https://sv-dobl.myteamsport.at>. Ab sofort können alle Mitglieder, Fans und Freunde des Vereins unsere Trainingsbekleidung und sonstiges Equipment direkt über diesen Vereinswebshop beziehen.

Die Jugend des SV Dobl kann somit unkompliziert, online und trotzdem regional über die Fa. Herko in Kalsdorf einkaufen.



Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei **Markus Kormann**. Nach insgesamt 10 Jahren Jugendarbeit möchte er sich in seiner Freizeit anders orientieren

und hört mit Ende dieser Saison auf, Jugendmannschaften zu trainieren.

Wir wünschen dir alles Gute und freuen uns jedes Mal, dich auf der Sportanlage zu begrüßen.

Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Trainern. Wenn du in einem motiviertem und zuverlässigem Team Jugendarbeit leisten möchtest, melde dich bei uns.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten und vor allem bei allen 17 Trainern für die tolle Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen Dobler-Zwaringer Kindern und Jugendlichen wunderschöne und erholsame Ferien.

*Mit sportlichen Grüßen
Die Jugend des SV Dobl
Florian Niggas, Jugendleiter*



Kampfmannschaft I

Durch die lange Pause gab es natürlich auch einige Veränderungen in der Kampfmannschaft.

Zugang: Trainer Suppanitz Markus, Hoti Pajtim, Shyti Fisnik, von Wies zurück: Schmelzer Paul und Rabensteiner Stefan. Abgang: Trainer Fuchs, Klaus, Maier Alexander, Hasija Mladen, Ploj Alen und Hofer Sandro.

Da die Vorbereitung Anfang und Juni begonnen hat und bis zur ersten Augustwoche dauern wird kann es den einen oder anderen Zugang bei Meisterschaftsstart noch geben.



SV Dobl – Kampfmannschaft I

Bericht Kampfmannschaft II

In der nächsten Saison wird unsere

KMII vom neuen Trainer Mario Konrad betreut. Die Spielgemeinschaft wird

weiterhin von den Vereinen Dobl, Werndorf und Lannach geführt. Die Heimspiele werden wieder aufgeteilt. Der SV „Tiba Austria“ Dobl bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in der Spielgemeinschaft.

Runde Geburtstage

50 + 60 = 110; Gemeinsam haben Franziska Hiedl (Finanzreferentin SVD) und Karl Weimüller (Obmann SVD) schon mehr als ein ganzes Lebensjahrhundert erreicht. Im Mai scheute eine Abordnung des SV Dobl nicht den weiten Weg nach Kärnten, um Franziska im Urlaub zu überraschen.

Ähnlich erging es dann im Juni Karl: auf der Sportanlage wurde er zum



Von links: Obmann-Stv. Klaus Pischler, Obmann Karl Weimüller, Finanzreferentin Franziska Hiedl, Präsident Manfred Schreiner

Frühstück empfangen, nahezu der gesamte Vorstand war zur Gratulation aufmarschiert. Herzlichen Glück-

wünsch an beide, bleibt's so wie ihr seid, wir freuen uns auf die nächsten 110 Jahre!

SPORTUNION DOBL-ZWARING



ROPE SKIPPING NEWS



Am Freitag, dem 04.06.2021 nahmen im Rahmen der Sport Austria Finals 2021 in der Grazer „Blue Box“ (HIP-Liebenau) sechs unserer Rope Skipperinnen (Miriam Böck * Ines Schaumberger * Ajana Schwarzl * Sirina Schwarzl * Stella Pirowitsch * Katja Tauß) an den 16. Austrian Masters (Österreichischen Meisterschaft), die der Fachverband für Rope Skipping Austria organisiert hat, teil.

In den Disziplinen 30 Sekunden und 3 Minuten Speed stellten die Springerinnen der Sportunion Dobl-Zwaring persönliche Rekorde auf und im dritten Teil des Wettkampfes, wurden die vorbereiteten Choreografien gesprungen.

Unsere beiden Springerinnen Miriam Böck (Altersklasse Jugend, weiblich) und Ines Schaumberger (Altersklasse Junioren, weiblich), die zum ersten Mal bei einer Österreichischen Meisterschaft (Bewerb: Masters Lite) starteten, erreichten jeweils den 1. Platz in ihrer Altersklasse!

**Wir gratulieren allen herzlich zu den Leistungen!
Ein großes Dankeschön an unsere beiden Trainerinnen
Andrea Becker, BSc und Silke Fürnschuß, MBA!**



Durch die Einreichung eines Rope Skipping Projekts, welches durch Servus TV und die Initiative „BEWEG DICH!“

Die Bewegung für mehr Bewegung“ unterstützt wird, werden wir in der Woche vom 09.08.21-13.08.21 für unsere aktiven Springerinnen und einige weitere interessierte Kinder und Jugendliche eine spannende Trainingswoche durchführen können.

Wir sind ein Teil von ...

ServusTV
BEWEG DICH!
Die Bewegung für mehr Bewegung.

servustv.com/bewegdich

MIT DER SPORTUNION DOBL-ZWARING DURCH DEN SOMMER

In den Sommermonaten können wir vier kostenlose Angebote für alle bewegungsfreudigen Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbieten. **Wir dürfen darüber informieren ...**

1.) BEWEGT IM PARK

Der Treffpunkt wird heuer im Spiel- und Aktivpark Dobl (Muttendorfer Straße 23, 8143 Dobl) sein.

Dienstag: 22.06. bis 07.09.2021

Outdoor Dancing für Jung & Alt

18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Mittwoch: 16.06. bis 01.09.2021

Ganzkörpertraining

18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Donnerstag: 17.06. bis 02.09.2021

Smovey Workout

19:00 Uhr – 20:00 Uhr



Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung
Juni – September in ganz Österreich

Kurse finden auf: www.bewegt-im-park.at

2.) BEWEGUNGSLAND STEIERMARK: LAUFTREFF DOBL-ZWARING

Treffpunkt: Spiel- und Aktivpark Dobl (Muttendorfer Straße 23, 8143 Dobl)

Montag: 21.06. bis voraussichtlich Ende September 2021

Lauftreff für Anfänger im Alter von 12- bis 20-Jährige

18:00 Uhr – 18:50 Uhr

Ab Herbst hoffen wir, dass wir in altbewährter Weise wieder ein interessantes Kursangebot anbieten und durchführen können.

Aktuelle Infos sind wie immer auf unserer Homepage unter www.sportunion-dobl-zwaring.at abrufbar oder seit 01.06.2021 auch über die Gemeinde Cities App zu finden!

3.) FERIENPASS 2021 MUSS LEIDER ABGESAGT WERDEN

Es ist uns heuer auch noch nicht möglich, den Ferienspaß 2021 anzubieten, da die Vorgaben noch zu streng sind, um an die 110 Kinder und Jugendlichen bei ihren unterschiedlichsten Bewegungserfahrungen zu betreuen.

Wir freuen uns auf den Ferienspaß 2022!

Bis dorthin würden wir uns freuen, euch bei den kostenlosen Sommerangeboten begrüßen zu dürfen!

*Sportliche Grüße
Vorstand der Sportunion Dobl-Zwaring*



Bewegungsland Steiermark
Lauftreffs

Auf geht's!
Jetzt anmelden!

BEWEGUNGSLAND STEIERMARK

ASKO ASVO UNION STV

NACHRICHTEN AUS DEM REVIER

DAS FRÜHJAHR, DIE ZEIT DES JUNGWILDES

Jetzt in der Zeit der Jungenaufzucht ersuchen wir alle Nutzer der Natur um verantwortungsvolles und einfühlsames Verhalten in den Lebensräumen des Wildes. In Sachen Hundehaltung darf wieder höflich an die gesetzliche Leinenpflicht erinnert werden, ebenso an die Tatsache, dass frei zugängliche Felder und Wiesen in Privatbesitz grundsätzlich in Österreich nicht automatisch frei betreten werden dürfen!

Im Rahmen des Wildschutzes wurden sämtliche Straßenabschnitte mit erhöhtem Fallwildaufkommen mittlerweile mit brandneuen optischen Wildwarnreflektoren ausgestattet. Beim Befahren dieser neuralgischen Bereiche mit dem Gefahrenzeichen „Wildwechsel“ ist schon als Selbstschutz erhöhte Vorsicht und verminderte Fahrgeschwindigkeit geboten, insbesondere in der Dämmerung und generell bei Dunkelheit. Eingetretene Wildunfälle sind bitte obligat und ohne Verzug bei der Polizei zu melden, nicht nur zur versicherungsmäßigen Schadensdokumentation, sondern auch dadurch ermöglichter Vermeidung unnötigen Tierleides wegen!

Alle Landwirte sind wieder herzlich eingeladen, vor allem in den Monaten Mai bis Juli vor geplanten Mäharbeiten, unsere Jagdleitung zu verständigen um Rehkitze möglichst vor dem Mähtod verschonen zu können. Eigens angeschaffte akustische Wildretter sind für die Dauer der Mäharbeiten über die Jagdleitung in

gewohnter Weise unentgeltlich entlehnbar.

Dem Wild angemessene Ruhe gönnen

Im Namen des Wildes ersuchen wir höflich um Verzicht auf Freizeitaktivitäten während der Dämmerungsphasen und bei Dunkelheit in Bereichen wie z.B. Ufergehölzen, Gebüschreihen, Ökostreifen, Waldrändern und vor allem im Wald selbst, solches Verhalten löst nämlich beim Wild gewaltigen Stress und permanente Beunruhigung aus. Zunehmende Verbauung der Landschaft lässt angestammte Lebensräume außerdem rasant schwinden, gerade deshalb haben die Wildtiere einen erhöhten Bedarf an Ruhe und sollen sich in ihre noch verbliebenen Refugien ungestört zurückziehen können.

Bitte respektieren Sie stets durch entsprechend angepasstes und besonnenes Verhalten die „Hausordnung der Natur“ – ein herzliches Danke im Namen des Wildes!

Wildbret – hochwertig und gesund

Wildfleisch zählt zu den wertvollsten Lebensmitteln welches die Natur uns bietet. Besondere Sachkenntnis, hohes Verantwortungsbewusstsein, strenge Hygienemaßnahmen und Qualitätskontrollen bei der Gewinnung heimischen Wildbrets im Jagdbetrieb gewährleisten ein hochwertiges, gesundes und sicheres Stück Fleisch auf dem Teller.

Durch den hohen Gehalt an Eiweiß, Mineralstoffen, Spurenelementen und den geringen Fettanteil ist Wildbret auch von unübertroffen hohem ernährungsphysiologischem Wert.

Im reichhaltigen Angebot jagdlicher Kochliteratur sei hier beispielhaft und wertfrei auf zwei Ausgaben hingewiesen, auch ist eine recht anschauliche Bilddokumentation über richtiges Zerwirken (Zerteilen) von Wild in den jeweiligen Ausgaben enthalten:



Für den Fall, dass der Zeitplan einmal nur „schnelle Küche“ zulässt können wir mit Köstlichkeiten für die „wilde Jause“ zwischendurch aufwarten, nämlich mit **Wildfleischkäse**, **Wildkrainer** und **Wildstangenwurst** aus hervorragendem Wildbret vom hiesigen Revier!



Bestellungen für eine „**wilde Jause**“ und von hochwertigem Wildbret aus dem Revier Dobl nimmt unser Jagdleiter Stefan Hobisch unter **0664/3157203** gerne entgegen, Entlehnwünsche von akustischen Wildrettern wären bitte auch an ihn zu richten.

Auf Wunsch werden Bestellungen von Wildbret aus den Revieren Dietersdorf, Petzendorf, Pöls oder Zwaring auch gerne entgegengenommen und an die zuständigen Jagdgesellschaften weitergeleitet.

STANDESBEWEGUNGEN...

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

70. GEBURTSTAG

Roy Ariane, Fading
 Himmelreich Josef, Petzendorfstraße
 Lenhardt Alfred, Zwaring
 Ortner Gottfried, Wuschan
 Höcher Anton, Muttendorf
 Neger Theresia, Pöls
 Scheifler Franz, Pöls
 Wambrechtshamer Gerhard, Bachstraße
 Trummer Josef, Steindorf
 Auinger Johann, Hartstraße

75. GEBURTSTAG

Allesch Dieter, Wuschan
 Galler Rudolf, Petzendorf
 Taucher Anton, Zwaring
 Trummer Ingrid, Steindorf
 Lecker Franz, Muttendorf
 Weigand Heidelinde, Oberberg

80. GEBURTSTAG

Setschen Johanna, Zwaring
 Schneider Maria, Steindorf
 Grinschgl Josef, Petzendorf
 Krampfl Heinz, Liebochstraße
 Platzer Maria, Oberberg
 Koisek Margareta, Bachstraße

85. GEBURTSTAG

Wernhart Wilhelmine, Zwaring

90. GEBURTSTAG

Alter Maria, Pöls

95. GEBURTSTAG

Fuchs Anton, Muttendorfberg



HOCHZEITEN



SILBERNE HOCHZEIT

Heide Sommer-Horvat & Rudolf Horvat, Dobl-Dorf 30.03.
 Edith & Alfons Moser, Petzendorfstraße 13.04.
 Waltraud Kager & Gerald Kotschunik, Moarweg 04.05.

GOLDENE HOCHZEIT

Christa & Karl Pucher, Weinzettlberg 17.04.
 Ingeborg & Anton Wakonig, Kapellenstraße 24.04.
 Anna und Willibald Hengsberger, Teichstraße 29.05.

EHESCHLIESSUNGEN

Kornelia Weber – Stephan Doppler, Muttendorfberg 27.03.

Renate Kreindl – Heinz Kucera, Weinzettlberg 17.04.

Denise Fliszar – Wolfgang Tscherner, Pöls 21.04.

Lydia Harzl – Marcel Draxler, Mooskirchen 01.05.

EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT

Mag. Doris Fasser – DI Markus Kormann, Hinterdorfweg 28.04.

GEBURTEN



Martinovic Lara, Kapellenstraße 11.09.2020

Weinberger Laurenz, Liebochstraße 30.01.

Steffan Matteo, Oberfeldweg 22.02.

Kormann Tobias Johannes, Zwaring 13.03.

Gruber Miriam Sophie, Dobl-Dorf 19.03.

Wegl Theo Patrick, Unterberg 20.03.

Ochsenknecht-Sifkovits Mavie Handio, Oberberg 26.03.

Aldrian Peter, Oberberg 06.04.

Hold Marie, Hinterdorfweg 07.05.

Gredler Marcel, Zwaring 16.05.

STERBEFÄLLE



Gössl Hannelore, Zwaring Jg. 1952

Schöner Gertraud, Weinzettlberg Jg. 1959

Rucker Aloisia, Wuschan Jg. 1935

Greiner Annemarie, Zwaring Jg. 1948

Scherling Franz, Dobl-Dorf Jg. 1940

Kainz Maria, Moarweg Jg. 1932

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG!



Allesch Dieter,
Wuschan



Taucher Anton,
Zwaring



Trummer Ingrid,
Steindorf



Lecker Franz,
Muttendorf



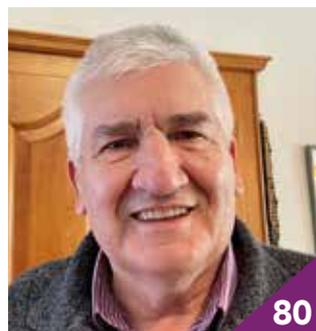
Weigand Heidelinde,
Oberberg



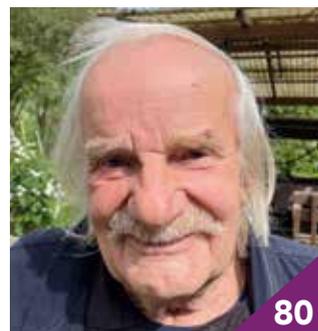
Setschen Johanna,
Zwaring



Schneider Maria,
Steindorf



Grinschgl Josef,
Petzendorf



Krampfl Heinz,
Liebochstraße



Platzer Maria,
Oberberg



Koisek Margareta,
Bachstraße



Alter Maria,
Pöls



Fuchs Anton,
Muttendorfberg

WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE ZUR HOCHZEIT

HOCHZEIT



Denise Fliszar – Wolfgang Tscherner,
Pöls

HOCHZEIT



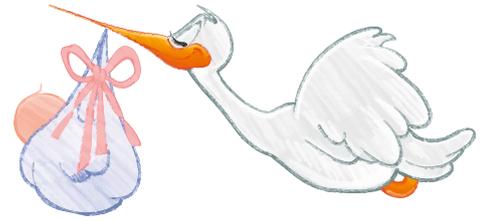
Kornelia Weber – Stephan Doppler,
Muttendorfberg

GOLDENE HOCHZEIT



Christa & Karl Pucher,
Weinzettlberg

WIR FREUEN UNS MIT DEN ELTERN ÜBER UNSERE JÜNGSTEN MITBÜRGER



Familie lulia und Peter Aldrian haben mit Sohn Peter Nachwuchs bekommen. Schwester Sunny ist sehr stolz auf ihren kleinen Bruder.



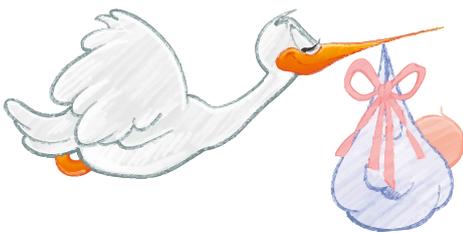
Tobias Johannes ist der jüngste Spross von Familie Rénate Rédli und DI Alois Kormann. Brüderchen Luis freut sich sehr über seinen Spielgefährden.



Livia freut sich riesig mit ihren Eltern Mag. Martina Fedl und Matthias Steffan über ihren kleinen Bruder Matteo.



Die stolzen Eltern Barbara und DI Johannes Gruber freuen sich riesig über die kleine Miriam Sophie.



Über ihren Sonnenschein Theo freuen sich die Eltern Nadine Baumann und Patrick Wegl



SAMMELTERMINE

BITTE BEACHTEN SIE AUCH DEN JAHRESKALENDER!

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Jeden **ersten Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr** und jeden **dritten Donnerstag im Monat von 15.00 – 19.00 Uhr** im Alt- und Problemstoffsammelzentrum **ausschließlich nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 03136/52 111.**

PROBLEMSTOFFE

SA. 03.07., DO. 15.07.

SA. 07.08., DO. 19.08.

SA. 04.09., Do. 16.09.



**Bitte vereinbaren
Sie einen Termin:
03136 / 52 111**

BIOABFALL

06.07., 13.07., 20.07. 27.07.

03.08., 10.08., 17.08., 24.08., 31.08.

07.09., 14.09., 21.09.

KUNSTSTOFFVERPACKUNG

10.08., 21.09.

ALTPAPIER

Dobl: 19.07., 30.08.

Zwaring: 20.07., 31.08.

RESTMÜLL UND WINDELTONNE

21.07., 18.08.,

15.09.

Praktisch und individuell werden Sie durch die **neue Dobl-Zwaring App** auch über die **Abfuhr- und Sammeltermine** informiert (s. S. 16).

GEBURTENGRATULATION

MIT GROSSER FREUDE FÖRDERN WIR UNSERE FAMILIEN IN DOBL-ZWARING.

Als Bürgermeisterin ist es mir ein großes Anliegen unsere Familien in unserer Gemeinde zu fördern.

Die Familienförderung bei Geburt eines Kindes besteht aus einer **Kindersicherheitsbox**, die folgende praktische Gegenstände enthält:

Rauchmelder, Eckenschutz, Schrank- und Schubladensicherung, Steckdosenkappe, Türstopper, Fenster- und Balkontürsicherung, LED-Nachtlicht, Badethermometer, Badewannenmatte sowie ein Herdschutzgitter.

Zusätzlich erhalten die Jungfamilien Dobl-Zwaring Einkaufsgutscheine in Höhe von **€ 100,00**, die in zahlreichen regionalen Betrieben eingelöst werden können.

Den Antrag zur Förderung finden Sie auf unserer Homepage www.dobl-zwaring.gv.at unter „Bürgerservice“ – „Förderungen der Gemeinde“.

Ihre Bgm. Waltraud Walch



KÜLBL
G.M.B.H.

FASSADEN | WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME

www.koelbl-fassaden.at

BRUNNENBAU

Hausanschlüsse & Erdbewegungen

MLASKO

Maschinen & Werkzeugverleih

INH. SUSANNE REITERER
0664/308 37 47
TEL.03136/52 9 93 FAX: DW 4

- Brunnenschächte
- Aushubarbeiten
- Sickerschächte
- Dränagen
- Fundamentschächte
- Be-Entwässerungsanlagen
- Altbrunnensanierung u. chemische Reinigung
- Montage und Verkauf von sämtlichen Pumpenanlagen
- Errichtung von Steinmauern und Steinkörben

8142 Dobl-Zwaring Dietersdorf 72 mlasko.susi@mlasko.at
www.mlasko.at

Fotos von Veranstaltungen in der Gemeinde finden Sie unter www.mydrive.ch mit dem Benutzernamen „Gast@Dobl“ und dem Passwort „Fotoservice“



VERANSTALTUNGSTERMINE

JULI

Sonntag 11.07. **Kirtasonntag und Tag der Blasmusik**, Ortszentrum Dobl, Trachtenkapelle Dobl
 Sonntag 25.07. **50 Jahre Seniorenbund Dobl**, GH Baumann, Seniorenbund Dobl

AUGUST

Sonntag 08.08. **Laurentifest Hengsberg**, Ortszentrum Hengsberg, Gemeinde Hengsberg
 Sonntag 22.08. **Segnung Kriegerdenkmal und Flamme des Friedens**, ÖKB Dobl
 Samstag 28.08. u. Sonntag 29.08. **140 Jahrfeier FF Dobl**, Feuerwehrhaus Dobl, FF Dobl

Angaben und Termine ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Einladung zum Dobler Kirta und zum Tag der Blasmusik am Sonntag, dem 11. Juli 2021, im Ortszentrum von Dobl



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Wenn Sie wochentags ab 18.00 Uhr oder an Wochenenden und Feiertagen medizinische Hilfe benötigen, rufen Sie bitte die nachfolgende zentrale Telefonnummer des Gesundheitstelefons an. Dabei klärt medizinisch geschultes Personal die Dringlichkeit Ihrer Anfrage ab und veranlasst die weitere Versorgung vom Arztbesuch bis zur Verständigung eines Bereitschaftsarztes, der zu Ihnen nach Hause kommt.

GESUNDHEITSTELEFON 1450

STANDORTE DEFIBRILLATOREN

im Notfall für die Erstversorgung finden Sie an folgenden Standorten:

- **Volksschule Dobl**, Stiegenaufgang neben Mehrzweckhalle, Schulweg 2
- **Sporthaus Dobl**, Zugang rechts, Muttendorfer Straße 23
- **Rüsthaus FF Zwaring-Pöls**, Zwaring 85

ORDINATIONSZEITEN

Dr. PÖTSCH (prakt. Arzt)

Tel.: 03136/544 89

Montag - Donnerstag:

9.00 – 12.00, 13.30 – 17.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Dr. SCHENK (Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Mo - Fr: 8.00 - 13.00 Uhr

Mo - Do zusätzlich: 15.00 - 19.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 03136/55 111



Dr. BRANDSTETTER (Tierarzt)

Mo. bis Fr. 8.00 - 19.00 Uhr

Sa. 8.00 - 11.00 Uhr

Nur nach Vereinbarung!

Notfall: 0.00 bis 24.00 Uhr

nach tel. Voranmeldung

Tel.: 03136/54 300

VERTRAGSÄRZTE FÜR TOTENBESCHAU

In der Marktgemeinde Dobl-Zwaring sind nachstehend genannte Ärzte zur Totenbeschau berechtigt:

Dr. Martin Pötsch

Unterberg 49, 8143 Dobl-Zwaring

Tel.: 03136/544 89

Dr. Sylvia Orasch

Bäckweg 12, 8141 Premstätten

Tel.: 03136/522 24

Dr. Andreas Reymann

St. Josef 200, 8503 St. Josef

03136/811 34

Dr. Thomas Kleewein

Tobelbader Straße 180,

8144 Haselsdorf-Tobelbad

Tel.: 03136/53 937